

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

526 (12.11.1910) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

**Gratis-Beilagen:**

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
**F. Ziergarten.**  
Chefredakteur: Albert Herzog  
zugleich verantwortlich für  
Politik und allgemeinen Teil.  
Verantwortlich für Chronik  
und Nebenredaktionen: E. Stolz, für den  
Angeheiligen: A. Rinderspacher,  
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:  
**33000** Expl.  
gedruckt auf 8 Füllungs-  
Notationsmaschinen.  
In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**21000**  
Abonnenten.

**Expedition:**  
Hiesel und Lammstraße-Ecke  
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.  
Brief- od. Telegr.-Adr. laute  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.  
**Weg in Karlsruhe:**  
Am Verlage abgeholt.  
Monatlich 60 Pfg.  
Jeden aus Haus geliefert:  
vierteljährlich M. 2.20  
Auswärts: bei Abholung  
am Posthalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täg-  
lich 2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.  
8 seitige Nummern 5 Pfg.  
Größere Nummern 10 Pfg.  
**Anzeigen:**  
Die Kolonialsache 25 Pfg.,  
die Weltanschauung 70 Pfg.

Nr. 526.

Karlsruhe, Samstag den 12. November 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 525  
umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 526 um-  
faßt 12 Seiten; zusammen  
**28 Seiten.**

## Das Ende der englischen Vetokonferenz.

(Von unserem Berichterstatter.)

London, 11. Nov. Die gestern abend spät erfolgte offizielle Mit-  
teilung, daß die Vetokonferenz zu Ende gekommen ist, ohne daß die  
beiden Parteien zu einer Einigung gelangten, konnte nach den in den  
letzten Tagen im Umlauf befindlichen Gerüchten nicht mehr über-  
raschen. Wohl wundert man sich aber darüber, daß der Premier-  
minister in seiner an die Presse veröffentlichten Erklärung ausdrücklich  
sagt, daß nach Auffassung aller Mitglieder der Konferenz unter den  
Umständen, unter welchen die Verhandlungen gepflogen wurden, keine  
näheren Angaben über den Gang der Beratungen und über die Gründe  
des Mißlingens veröffentlicht werden könnten. Das ist alles, was die  
kurze offizielle Mitteilung enthält, und man kann es dem Volk natür-  
lich nicht verargen, wenn es meint, daß es ein Anrecht auf etwas  
Ausführlicheres über die Beratungen dieser acht Männer habe. Auch ist  
es kein Wunder, wenn das alte Gerücht wieder glauben findet, daß  
die ganze Konferenz nur angefangen wurde, um etwas Zeit zu ge-  
innen und die Sommerferien nicht zu stören, und daß man niemals  
daran gedacht hat, die Verfassungsfrage auf diese Weise zu lösen.  
Auf alle Fälle stehen wir also wieder genau auf dem Standpunkt  
wie vor dem Tode Edwards. Der Kampf wird mit erneuten Kräften  
sich wieder beginnen, und wir werden im Dezember oder aller-  
spätestens im Januar wieder wählen haben.

Der Entschluß, dieses Resultat bekannt zu geben, muß von dem  
Premierminister sehr schnell gefaßt worden sein, denn Mr. Birrell,  
der ein Mitglied der Konferenz war, sagte gestern abend in Waterford  
noch in einer Rede, daß man sich wohl bis zur Eröffnung des Parla-  
ments werde gedulden müssen, um zu erfahren, was aus der Konferenz  
geworden sei.

Soweit bisher bekannt geworden ist, kam der Zusammenbruch der  
Konferenz den Mitgliedern selbst doch noch einigermaßen überraschend.  
Es wird berichtet, daß man sich soweit geeinigt hatte, daß wenn ein  
scharfer Gegensatz in den Auffassungen der beiden Häuser gegen ein-  
ander auftreten sollte, die betreffende Frage einem Komitee der beiden  
Häuser übergeben werden sollte. Schwierigkeiten traten jedoch ein,  
als man daran ging, die Frage zu beraten, in welcher Weise die beiden  
Häuser, beziehentlich die Parteien in diesem Komitee vertreten sein  
sollten. Wie verschiedene der konservativen Blätter heute morgen be-  
haupten, wollten die Liberalen, daß die Peers nur in geringer Zahl  
vertreten sein sollten, so daß unter allen Umständen der Wille des  
Unterhauses durchgesetzt werden sollte. Das Kabinett unterstützte  
diesen Standpunkt. In der vorigen Woche fanden vier lange Ver-  
handlungen der Konferenz statt, und dann berief der Premierminister  
einen Ministerrat, und wie es jetzt heißt, beschloß das Kabinett bei  
dieser Gelegenheit, daß man auf keinen Fall weiter entgegenkommen  
sollte, sondern darauf bestehen solle, daß die Gegenpartei die Bedingungen  
annehme, die von liberaler Seite vorgeschlagen worden waren.

Nachdem gestern die Konferenzmitglieder auseinandergegangen  
waren, begaben sich die Herren von der Opposition in die Wohnung  
Mr. Balfours zu einer weiteren Beratung, und der Premierminister  
berief sofort einen Ministerrat, der nach fünf Uhr begann. Gleich  
nach dieser Sitzung wurde dann die oben erwähnte offizielle Ankün-  
digung erlassen.

Die Regierung wird nun sofort nach Beginn der Parla-  
mentssession eine Gesetzesvorlage einbringen, die auf den von dem Unter-

haus angenommenen Resolutionen gegen die Peers beruht. Diese  
Vorlage wird natürlich von dem Unterhause so schnell wie möglich  
angenommen und dann dem Oberhause zugestellt werden, welches  
natürlich die Vorlage zurückweisen wird. Dann wird der Premier-  
minister das Parlament auflösen und Neuwahlen  
anordnen.

Vielleicht wird aber auch Herr Redmond, der nationalistische Ire,  
eine Auflösung des Parlaments dadurch erzwingen, daß er gegen das  
Budget stimmt. Die Iren haben bekanntlich vor Schluss der Haupt-  
session erklärt, sie würden das Budget nicht durchlassen, solange nicht  
Some Rule gesichert sei. Herr Redmond ist gegenwärtig mehr denn  
je Herr der Situation. Er ist mit einer großen Summe Geldes auf  
dem Heimwege von Amerika begriffen. Neuwahlen kommen ihm sehr  
gelegentlich, und die Regierung ist mehr als zuvor von ihm und seiner  
Laune abhängig.

(Neue Meldung.)

London, 12. Nov. (Tel.) Kriegsminister Haldane  
hielt in Barrington eine Rede, in der er erklärte, die  
liberale Partei könne dem Urteil der Nation nur eine Frage  
unterbreiten, nämlich, ob sie wolle, daß das Unterhaus das  
Uebergewicht habe. Diese Frage könne der Nation nur vor-  
gelegt werden, indem man sie vor die allgemeinen Wahlen  
stelle, was schnell geschehen müsse.

Weiter führte Haldane aus, daß die Beziehungen Eng-  
lands zu Deutschland selten besser gewesen seien, als augen-  
blicklich. Es dürfe zwischen den beiden großen Nationen,  
denen die Erde ein großes Feld der Betätigung für Handel  
und Industrie gebe, keine Nebenbuhlerschaft bestehen. Des-  
halb habe England nicht mehr Berechtigung, Deutschland we-  
gen des Ausbaues seiner Flotte zu kritisieren, als Deutsch-  
land, England Vorwürfe zu machen, wenn es seine Land-  
und Seerüstungen einer Revision unterziehe.

## Die Einfuhr von Tieren aus Frankreich.

Karlsruhe, 12. Nov. Das Gesetzes- und Verordnungsblatt  
Nr. 42 veröffentlicht heute eine Bekanntmachung des Ministeriums  
des Innern über die Einfuhr von Tieren aus Frankreich, der wir  
folgendes entnehmen: Mit Rücksicht auf den günstigen Stand der  
Maul- und Klauenseuche in Frankreich wird die Einfuhr von Rindvieh  
und Schweinen aus diesem Lande zur Schlachtung in die Schlachthöfe  
in Karlsruhe, Mannheim und Heidelberg unter folgenden Bedin-  
gungen gestattet: 1. Die Einfuhr in Karlsruhe und Mannheim darf  
wöchentlich je 200 Rinder und 200 Schweine, in Heidelberg 50 Rinder  
und 100 Schweine nicht übersteigen und nur auf der Eisenbahn über  
die Grenztrittsstellen an der Bahnhöfen Basel (Bad. Bahnhof),  
Ulm-Münster, Deutsch-Wörth und Novant in amtlich verschlossenen  
Wagen unter Vermeidung von Umladungen, Zuladungen und Trans-  
portveränderungen an Wochentagen während der Tagesstunden er-  
folgen.

2. Wer Rinder und Schweine aus Frankreich einführen will, hat  
spätestens fünf Tage vorher bei der Direktion des Schlacht- und Vieh-  
hofes in Karlsruhe, Mannheim oder Heidelberg unter Angabe der  
Stückzahl, des Einfuhrzweckes und der Grenzgangsstelle anzufordern,  
ob die Zulassung nach Maßgabe des Wochenanteils gestattet werden  
könne. Die Schlachthofdirektion haben diese Anfragen umgehend auf  
Kosten des Fragestellten zu beantworten und den Grenztierarzt der  
Einfuhrstelle von der erteilten Einfuhrbewilligung fortlaufend zu ver-  
ständigen. Transporte, für welche keine Einfuhrbewilligung nach-  
gewiesen werden kann, sind vom Grenztierarzt zurückzuweisen.

3. Der Einführende hat Tag und Stunde der Ankunft der Tiere an  
der Grenztrittsstelle dem Grenztierarzt 24 Stunden vorher anzu-  
melden.

4. Bei der Einfuhr ist ein Viehpäß beizubringen und dem Grenz-  
tierarzt vorzulegen. Der Viehpäß muß folgende Bescheinigungen ent-  
halten:

Das Ursprungszeugnis ist von der Ortsbehörde der Herkunftsgemeinde  
auszustellen. Aus ihm muß der Herkunftsort der Tiere  
(legter dauernder Standort), das Herkunftsdepartement und der Bestim-  
mungsort zu erkennen sein. Ferner muß es über folgende Punkte  
Auskunft geben: Tiergattung und Geschlecht, Alter, Rasse, Farbe, Ab-  
zeichen und besondere Merkmale des Tieres. Außerdem muß das Ur-  
sprungszeugnis die Bescheinigung enthalten, daß am Herkunftsorte und  
in den Nachbargemeinden innerhalb der letzten 30 Tage vor der Ab-  
sendung eine auf Rinder oder Schweine übertragbare Seuche nicht ge-  
herrscht hat.

Die Gesundheitsbescheinigung: Auf dem Ursprungszeugnis ist  
durch einen beamteten Tierarzt (vétérinaire sanitaire) zu beschei-  
nigen, daß er das Tier frühestens 24 Stunden vor der Abwendung unter-  
sucht und frei von Seuchen und seuchenverdächtigen Erscheinungen  
gefunden hat. Sämtliche Bescheinigungen müssen Ort, Tag, Monat und  
Jahr der Ausfertigung enthalten, handschriftlich unterzeichnet und  
mit dem Dienststempel versehen oder in Ermangelung eines solchen  
amtlich beglaubigt sein. Für Rinder sind Einzelpässe auszustellen,  
für Schweine sind Gesamtpässe zulässig. Jedoch müssen die Tiere in  
den Gesamtpässen nicht nur nach der Stückzahl, sondern auch nach Ge-  
schlecht, Gattung, Rasse und Farbe so bezeichnet sein, daß die Fest-  
stellung der Identität gesichert ist. Sämtliche Bescheinigungen haben  
nur sechs Tage Gültigkeit, den Tag der Ausstellung mit eingerechnet.

5. An der Eintrittsstelle hat der Grenztierarzt die vorgeschriebenen  
Viehpässe auf ihre ordnungsmäßige Ausfertigung zu prüfen, die Identität  
der Tiere festzustellen und diese auf das Freisicht von Seuchen  
und seuchenverdächtigen Erscheinungen und zwar tunkst einzeln zu  
untersuchen. Sind Beanstandungen nicht zu erheben, so hat der Grenz-  
tierarzt die Einfuhr zuzulassen u. dem Bezirksamte des Bestimmung-  
sortes (Karlsruhe, Mannheim oder Heidelberg) telegraphisch von der  
Ankunft der Sendung unter Angabe der Zahl der Tiere und des  
Namens des Einbringers auf dessen Kosten Mitteilung zu machen.

6. Sendungen, die den vorgeschriebenen Bedingungen nicht ent-  
sprechen oder unter denen seuchenträchtige oder seuchenverdächtige Tiere  
sich befinden, sind vom Grenztierarzt zurückzuweisen. Der Grund zur  
Zurückweisung ist vom Grenztierarzt auf dem Viehpasse anzugeben.

7. Die Kosten der grenztierärztlichen Untersuchung trägt der Ein-  
bringer.

8. Am Bestimmungsorte sind die Tiere an einer für anderes Vieh  
nicht zu benutzenden Stelle auszuladen und dabei einer erneuten Unter-  
suchung durch den Bezirkstierarzt zu unterwerfen. Sie sind bis zur  
Schlachtung in eigenen, für anderes Vieh nicht zu benutzenden Stal-  
lungen unterzubringen und auch sonst von anderem Vieh getrennt zu  
halten und durch besondere Wärrer zu füttern und zu pflegen. Sie  
dürfen lebend das Schlachthaus nicht verlassen und sollen spätestens  
am vierten Tag nach der Ankunft abgeschlachtet werden. Bis dahin  
unterliegen die Tiere einer fortgesetzten tierärztlichen Ueberwachung.  
Jede unmittelbare Berührung mit Inlandsvieh ist zu verhindern.  
Auch ist dafür Sorge zu tragen, daß eine mittelbare Berührung damit  
unterbleibe.

9. Die zum Transport benötigten Eisenbahnwaggons sind nach  
der Entladung nach dem strengeren Verfahren zu desinfizieren.

10. Berlin, 12. Nov. (Privattele.) Die gestrige Sitzung  
des preussischen Staatsministeriums befaßte sich  
wieder mit Petitionen über die Fleischnot. Es

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

\* Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Das Musikdrama  
„Mahadeva“, dessen erste hiesige Aufführung auf Freitag, den 25. No-  
vember angelegt ist, führt den Titel „Mysterium in einem Vorspiel  
und drei Aufzügen für die Bühne in Wort und Ton verfaßt von Dr.  
Felix Gottschalk“. Es ist die dramatische Bearbeitung der uns von  
Goethe überlieferten „Indischen Legende Der Gott und die Bajadere“.  
— In der morgen Sonntag den 13. November stattfindenden Auf-  
führung von Lorchings „Aubine“ wird der königlich bayerische Hof-  
opernsänger Otto Wolf vom Hoftheater in München die Partie des  
Kitters Hugo von Ringfetten singen. Am Montag abend wird Profes-  
sor Siegfried Friedmann mit der nochmaligen Darstellung der Titel-  
rolle von Guckows Goethe-Festspiel „Der Königsleutnant“ sein hiesi-  
ges Ehrengastspiel beschließen. Unter den angekündigten Opernvor-  
stellungen ist die für Dienstag den 15. anstehende Aufführung von  
Richard Wagners „Aenigi“ zugunsten der Hoftheaterpensionsanstalt  
eines besonderen Hinweisens wert, weil ihrem Besuch das dieser für-  
sorgliche zugeweihte Ereignis entsprechen wird. Für Donnerstag  
den 17. November ist Beethoven's „Fidelio“ für Samstag den 19. die  
erste Wiederholung von Gluck's „Iphigenie in Aulis“ und für Montag  
den 21. Verdis „Aida“ angelegt. Am Freitag den 18. wird nach über  
einjähriger Pause Sutermann's „Johannseuer“ aufgeführt. Am Frei-  
tag und Sonntag den 20. November, bleibt das Hoftheater ge-  
schlossen. — Zur weiteren Pflege des Hebbel-Repertoires, welches in  
den letzten Jahren durch erstmalige Aufführung des „Mittel Angelo“,  
des „Gnase“ und von „Herodes und Marianne“ bereichert wurde,  
wird des Dichters „Maria Magdalena“ gegenwärtig neuinstudiert  
und voraussichtlich am 26. ds. Mts. in Szene gehen. In Vorbereitung  
befinden sich „Der Postillon“, „Der Ring des Nibelungen“, „Münd-  
schafens Antwort“, „Mirandolina“ und das Weihnachtsmärchen  
„Teufel und Wunderholz“.

## Ein Weihnachtsmärchen des Großherzogs v. Hessen

8. Darmstadt, 11. Nov. Eine besonders interessante Vorstellung  
gab es am Vorabend der Ankunft des Kaisers in Darmstadt im Groß-  
herzoglichen Hoftheater. In Gegenwart des Zaren und der Zarin ging auf Aller-  
höchsten Befehl „Bonifacius, eine Weihnachtsfeier in fünf Bildern  
von E. Mann“ in Szene. Hinter diesem Pseudonym ist der Großherzog  
Ernst Ludwig von Hessen zu suchen, der in diesem Stück die Einfuhrung

des Christentums in Deutschland schildert. Es war ein Abend von  
einem ganz eigenen Reiz. Großherzog Ernst Ludwig besitzt künstlerischen  
Geschmack und künstlerische Begabung. Mit großem Gefühl hat er  
die wesentlichsten Szenen herausgegriffen und aneinandergereiht, so  
daß sich das Ganze als ein harmonisches, abgeschlossenes Bild aus den  
Kämpfen jener Zeit präsentiert. Zwei Szenen aus „Bonifacius“  
graben sich unverlöschlich in das Gedächtnis des Zuschauers ein: die  
Szene im dritten Bilde, in der Bonifacius, der Apostel, dem die Liebe  
das Größte ist, voll unbeschreiblicher Innigkeit den Kleinen die christ-  
liche Heilswahrheit verkündet, und dann — im Schlußbilde — als am  
sternenfunkelnden Weihnachtsstern das Kreuz erstrahlt. Großherzog  
Ernst Ludwig findet die Worte, die die Sehnsucht der Kinder — und  
Großen verlangt. Dieses Werk läßt sich nicht kritisieren. Man muß es  
wie ein Stück aus Lieben, alten Sittenorten genießen, man muß glauben  
und sich von Herzen freuen können. Ein Kind muß man mit den  
Kindern werden. Man träumte sich in die eigene Kindheit zurück. Die  
Darstellung war vorzüglich, das Haus ausverkauft. Die Musik, die  
unter Hofrat de Haans Leitung stand, war im allgemeinen gut, doch  
hätte sie sich manchmal den Worten des Dichters etwas distinkter unter-  
ordnen sollen. Oberregisseur Waldeck hatte für pompöse, sorgfältige  
Inszenierung Sorge getragen. Mit besonderem Interesse erwartete  
man die Zarin, die einst so verehrte Prinzess Aliz. Sie nahm gemein-  
sam mit der Prinzessin Heinrich und den beiden jüngeren Großfürstinnen  
Maria und Anastasia in der rechten Seitenloge Platz. Als sie die  
Loge betrat, schien eine starke innere Erregung sie zu bewegen; dann  
aber folgte sie mit Aufmerksamkeit der Handlung auf der Bühne und  
tauschte in den Pausen ihre Eindrücke mit Prinzessin Irene aus. In  
der anschließenden Loge hatten die Großherzogin von Hessen und Prinz  
Heinrich Platz genommen, während der Zar und der Großherzog mit  
den beiden Großfürstinnen Tatjana und Olga gegenüber in der linken  
Seitenloge saßen. Die jungen Großfürstinnen sind schnell die Liebste  
der Darsteller geworden. Man möchte ihnen noch recht lange die  
gelunde freie Luft von Wolfsgarten — in physischer und geistiger Hin-  
sicht — wünschen.

## Gerichtszeitung.

st. Von der Schweizer Grenze, 12. Nov. Landjäger Hungerbühler,  
der vor einiger Zeit in Tägerwilen seinen Hausherrn, den Wirt  
Binler, erschossen hat, wurde von dem Kantonsgericht freigesprochen,

da sich herausgestellt hat, daß Hungerbühler die Tat in Notwehr  
begangen hat. Der Freigesprochene bleibt im Staatsdienst, mußte aber  
aus Tägerwilen vertrieben werden. Der Auszug mußte unter Aufsicht  
zweier Polizisten stattfinden, da die Auslegung in dem Orte sehr groß  
war.

Paris, 12. Nov. (Tel.) Der Gerichtshof von Epinal  
verurteilte einen Weinbändler wegen Weinsäufung zu  
4 Monaten Gefängnis und 400 Franken Geldbuße. Außer-  
dem wurde dieser zu Gefängnisstrafen von mehr als 4 Millionen  
Franks verurteilt.

## Der Mordprozess des Rennfahrers Breuer.

Trier, 11. Nov. (Tel.) In der heutigen Verhand-  
lung des Breuer-Prozesses kam es wieder zu Differenzen  
zwischen der Verteidigung einerseits und dem Staatsanwalt  
andererseits wegen der von der Verteidigung gestellten An-  
träge, die als Verschleppungsversuche bezeichnet wurden.  
Breuer behauptet, der Rennfahrer Peters habe Muttonet er-  
preßt und ihn so zum Selbstmord getrieben. Die Geschwo-  
renen erklärten durch ihren Obmann einstimmig, die Sache  
sei genügend geklärt und sie müßten weitere Anträge als  
Verschleppungsversuche betrachten. Als der Vorsitzende er-  
klärte, der Prozess solle nach heute zu Ende geführt werden,  
verzichtete die Verteidigung auf weitere Anträge, hielt aber  
die alten aufrecht. Die an die Geschworenen gestellten Schuld-  
fragen lauten auf Mord bzw. Totschlag. Die Verteidigung  
beantragte noch die Frage hinzuzufügen, ob Erpressung vor-  
liege.

## Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 12. Nov. Auf dem Mülhburger Sportplatz treffe:  
sich morgen der 1. Fußballklub Mülhburg und die Bruchl. Ver-  
einigung. Die 2. Mannschaften treten um 1/2 Uhr an, während die  
beiden ersten um 3 Uhr spielen.

Mannheim, 12. Nov. Die nächstjährigen Mai-Rennen wurden  
auf Sonntag, 30. April, Dienstag, 2. Mai und Sonntag, 7. Mai fest-  
gelegt.







Ritterstrasse 14  Ritterstrasse 14

### Die Ausstellung des Malerinnen-Vereins

Karlsruhe

findet statt von **Sonntag den 13. bis einschliesslich Sonntag den 28. November.**

ist geöffnet von 10-1 und 3-6 Uhr,  
Sonntag nur 11-1 Uhr vormittags

und umfasst **Graphik, Aquarell, Handzeichnung, angewandte Kunst** verschiedener Techniken; künstlerische **Handarbeiten, fertig und angefangen.**

16269

### Kinderkolbad Dürheim.

Nachdem sich der Versuch, die Kolbaturen im Kinderkolbad Dürheim auch während des Winters fortzuführen, in jeder Beziehung vorteilhaft und bezüglich des Kurerfolges über alles Erwarten gut bewährt hat, sollen die Winterkuren zu einer ständigen Einrichtung werden und dieses Jahr am 21. November beginnen.

Der Aufenthalt in der Anstalt kann auf mehrere Monate ausgedehnt werden, soll aber mindestens 6 Wochen dauern.

Anmeldungen wollen baldigst an die Hausoberin des Kinderkolbades in Dürheim gerichtet werden, die auch zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit ist.

Karlsruhe, den 2. November 1910. 16180.2.2  
Der Vorstand.



### B. Kamphues,

Kaiserstr. 207 KARLSRUHE Teleph. 2458.

Nebenstehende grosse Stand-Uhr, ganz geschlossen, 2,15 m hoch, Unterteil als Schrank eingerichtet, vorzügliches 8 Tagewerk und sehr kräftiger Gongschlag.

In Nussbaum oder Eiche.

**Mk. 85.00**

2 Jahre Garantie.

Erste Karlsruher Herrenkleider-, Reparatur-, Bügel- u. Reinigungs-Werkstätte

Telephon 2590 „Blitz“ Kronenstrasse 32

Rasche Lieferung. Billige Preise. Abholen und Zustellen gratis.

### Die Milchzentrale des landwirtsch. Genossenschaftsverbandes,

Göttlingerstrasse 59 Karlsruhe u. Lauterbergstr. 2  
Telephon Nr. 279 14100.8.5

liefert im Detail an Privatfondschäft: Hygienisch gereinigte, bakterienfreie **Vorzugsmilch** offen zu 24 Pfg., in Flaschen zu 26 Pfg. per Liter.

**Rahm, la. Tafelbutter, Buttermilch, weißer Käse** zu den billigsten Tagespreisen franko Haus durch unsere in allen Stadtteilen laufenden Verkaufswagen.

Bestellungen auf frische, mit Kontrollstempel versehene Trinkmilch, Kochmilch werden durch unsere badische Genossenschafts-Zentrale prompt ausgeführt.



### J. Kunz, Klavierbauer, Karlsruhe

Karl-Friedrichstrasse 21, Rondellplatz  
Telephon 2713

empfehlenswert  
großartiges **Pianos** Lager in nur ausgewählte Fabrikate allerersten Ranges zu mäßigen Preisen sowie das 15759.10.3  
**Triumphola - Einbau - Pianino.**  
Stimmungen und Reparaturen.

### Herrn-Hemden

nach Mass

unter Garantie für beste Ware und tadellosen Sitz

beste englische Flanelle, Oxford, feine Zephyr und poröse Stoffe für Hemden

empfiehlt billigst

### Otto Fischer (vorm. J. Slüßer)

Grossherzoglicher Hoflieferant  
130 Kaiserstrasse. Telephon 270.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 15327.3.2

# Haupt-Preislagen

der am Lager in allen Herrengrößen vorrätigen

Ulster	Paletots	Anzüge
aus gemulterten Cheviots, graue u. bräunliche Farben . . . . . <b>28<sup>50</sup></b>	aus dunkel gemulterten Kammgarn und Cheviots, gediegen, solide gearbeitet . . . . . <b>26.-</b>	aus dunklen und mittel-farbigen Buckins, Strapazierstoffe . . . . . <b>27<sup>50</sup></b>
aus fetten Homespins, und engl. Imitationen mit und ohne Futter . . . <b>39.-</b>	aus marengo, uni und delinierten Melton, sowie elegant gemulterten Kammgarnstoffen . . . . <b>33.-</b>	aus modernen Cheviots, sowie dunklen Kammgarnstoffen, ein- u. zweireihige Formen . . . . . <b>36.-</b>
aus elegantem Cheviot, vornehm in Schnitt und Sitz . . . . . <b>46.-</b>	aus marengo, Diagonal oder modern gemulterten Neuheiten . . . . . <b>42.-</b>	aus feinem Melton und Cheviot, einfarbig blau, hochlegant verarbeitet, einreihig <b>41</b> , zweireihig <b>43.-</b>
aus hochleganten Nouveaux mit angewebtem Futter . . . . . <b>55.-</b>	aus Melton, eriklaulige Qualität, in dunklen gediegenen Farben . . . . . <b>52.-</b>	aus modernen, farbenfreudig gemulterten Stoffen (Chantecler-Farben) in modernem Schnitt, ein- und zweireihig . . . <b>48.-</b>
aus eleganten Neuheiten, engl. Stoffe, hochapart ausgeführt . . . . . <b>62.-</b>	aus hellem marengo, Diagonal, Cheviot und Melton, beste deutsche Ware . . . . . <b>60.-</b>	aus besten, vornehm delinierten Nouveaux, in neuesten Farben und Stoffen (log. Bennoeburns) . . . . . <b>58.-</b>

Jünglings- u. Knaben- Ulsters, Paletots, Pyjacks, Blusen- und Jacken-Anzüge in darüber Schaeelderarbeit

# N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße. 16381

### Patent-Büros

Villingen i. B. Pforzheim i. B.  
Strassburg i. E. Freiburg i. Br.  
Pergamentstr. 4.

### Enorm billig:

Ein größerer Vollen halbwollene und 14941.12.8 reinwollene **Schlafdecken.**

Ganz besonders preiswert diverse einzelne Decken.

Kaiserstr. 133, 1 Tr. hoch, im Hause des Weltkinotheaters. Eingang bei der kleinen Kirche.

**Mit 10 Prozent** pro Jahr verzinst ich jeden Betrag von 1000 Mk. aufwärts bei dreifacher Sicherheit. Risiko ausserordentlich unter **Zicheres Geldgeschäft** Nr. 243259 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

kleiniger, tüchtiger Geschäftsmann, sucht bei guter Sicherstellung **Mk. 3000.- zu 8%** oder mehr Gewinn. Keinerlei Risiko, da Garantie gut. Gef. Angeb. und. Nr. 243173 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zwischen Durlachertor u. Ritterstrasse wird ein **zweistöckiges Haus**, auch älter, auf Abruch, zu kaufen gesucht. Vermittler verboten. Offerten unter Nr. 243201 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Ein Zweiflammrohrkessel** von Wehrle 1905, 65 cm Heissfläche, 15 cm Heberhöhe, 9 cm Durchmesser mit Vorheissplatte und allen Einmauerungsteilen, sofort zu verkaufen. 10606a.3.1

**Brauerei Theodor Braun, Oberkirch (Baden).**

**Taschendiwan** billig zu verkaufen. 243013 Gartenstrasse 8a, Bad.

### Photographie!

## Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. Telephon 2420 Kaiserstr. 243.

Spezialität: **Kinder-Aufnahmen.**

Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

**Weihnachts-Aufträge** erbitte bald.gst.

Sonntags geöffnet von 9-5 Uhr und Wochentags von 8-7 Uhr

Ueberzieher 2 Sack-Anzüge, 1 schwarzer Gehrock-Anzug, 1 Frack mit Weste und 1 Sekretär, alles gut erhalten, sind an Nichthändler zu verk. Wilhelmstr. 36, 3. Stod.

Schönes, großes **Zebenzimmer** ist an Vereine zu vergeben. Kaiserstr. 57, „zur Harmonie“.

**Modes.** Günstige Kaufgelegenheit event. großartige Gelegenheit für tüchtige Modistin geübten Alters zur Gründung eines mittleren, gutgehenden **Büschgeschäftes** infolge Sterbefalles. Wo? sagt unter Nr. 243211 die Expedition der „Bad. Presse“.

**Damen** find. distr. Aufn. bei Fr. Böhlinger, Friv. Geb. Schnittlingenb. Brett.

**Neue, els. Kinderbettstellen**, 130x60 cm groß, von 8.50 Mk. an bis 14 Mk., 140x70 cm große 16 Mk. bis 30 Mk., sind zu verkaufen. 243141 **D. Gutmann, Rudolfstr. 12.**

### Damen- u. Mädchen-Hüte

Vornehm schlichter Chapellerie-Genre. Nur Saison-Neuheiten um zu räumen ::

**ganz aussergewöhnlich billig.**

Hut-Mode-Haus

### Wilh. Zeumer

Karlsruhe — Kaiserstrasse 125/127.

Rabattmarken.



Jährgrochen und Totenflus

Von Käthe Damm. (Nachdruck verboten) Schon in vorgeschichtlicher Zeit war es allgemein und fast überall Sitte, den Verstorbenen diejenigen Dinge, die sie besonders geliebt hatten...

Die Vorstellung, daß tiefes Wasser, ein Fluß oder ein Meer das Land der Lebendigen von dem Lande der Toten trennt, ist seit der ältesten Zeit über die ganze Erde verbreitet gewesen.

Die Totenbrücke hat sich bis heute, wenn nicht im Volksglauben und Volksbewußtsein, so doch im alten Kinderpiel erhalten, welches vielfach die uralte Mythie widerspiegelt.

Im persischen Glauben heißt die Geisterbrücke Cinratbrücke, der Sündlose wandelt an der Hand einer schönen Jungfrau hinüber und die Brücke wird unter ihren Tritten meilenbreit, der Verbrecher muß allein gehen und die Brücke wird so schmal wie eines Messers Schneide...

Ganz übereinstimmend damit ist die muhamedanische Mythie von der Brücke el Sirat. Auch über sie führt die Guten der Schutzengel, die Bösen mühen allein gehen.

Es ist merkwürdig, daß man ungefähr dieselbe Vorstellung in diesen gefährlichen Uebergängen über das Totenwasser bei ganz elementaren Völkern findet, z. B. bei einigen wilden Indianerstämmen. Nur eine dünne Schnur oder ein dünner Baumast spannt sich da über das Totenwasser, und diese Schnur gibt bei den mit Sündenlast allzuschwer beladenen so nach, daß sie ins Wasser stürzen.

Zunächst war es der persische Glaube, welcher der Meinung war, daß die Totenflüsse oder Totenmeere durch die Tränen der Ueberlebenden gebildet oder doch gespeist würden. Danach erschwerten also trübe Tränen und dadurch zu hohes Wasser die Ueberfahrt zu der Geisterinsel, die vollkommene Ruhe darbot, und die armen Verstorbenen konnten nun dieser Ruhe nicht gleich teilhaftig werden.

Daß er findet sich, in zarter Weise umgedeutet, oft die Mahnung für die Ueberlebenden, geliebte Verstorbenen nicht zu verzweiflungsvoll zu beweinen. Was der Trost nicht vermag, das vermag die Erinnerung an die Notwendigkeit, eben, weil man sie im Leben liebte, ihnen auch die vollständige Ruhe zu sichern.

Im Altertum glaubte man die weit im düsteren Totenwasser liegenden Geisterinsel auch wirklich geographisch vorhanden. Im sechsten Jahrhundert nach Christi meinte Prokop, daß Britannien diese Insel sei.

Den Franzosen unterworfen, sind sie dennoch von jedem Tribut befreit, der ihnen erlassen ist, weil sie den Dienst versehen müssen, die Ueberfahrt der Seelen zu besorgen.

Ueberfahrt der Seelen zu besorgen. Der Fährer, der sie, der Reihe nach, dazu rüst, bleibt ihnen unsichtbar, sie stehen dennoch unter dem Zwang, ihm zu folgen. Am Strand finden sie fremde Rachen, zur Abfahrt bereit, sie steigen ein, ergreifen Steuer und Ruder, fühlen, daß der Rachen Last trägt, sehen aber niemand.

Sie sehen niemand aussteigen, sie hören aber, wie denen, die am Ufer stehen, die Namen der Ankommenden zugerufen werden. Heute lächeln wir vielleicht über diese Darstellung, aber wir sind dennoch ergriffen, wenn wir sie ungefähr so auf dem Bilde Bödlins sehen; der Toteninsel. So und nicht anders möchten wir uns diesen sagenhaften Ruheplatz der Verstorbenen, diese große unheimliche feierliche Ruhe, diese stillen Felsengrotten und Bäume, diese körperlosen, ohne Spur dahinwandelnden Seligen denken.

Da nun der Nichtbesitz des Jahrgroschens oder Brüdengeldes nach uraltem Glauben schon von der Fahrt zur Insel ausschließen konnte, so war das Mitleiden der Mägen ein letztes Liebeszeichen, wie wir ein solches heute in Blumen und Kränzen sehen.

Aus ruhmreichen Tagen.

Erinnerungsblätter aus dem deutsch-französischen Kriege 1870/71.

1. November.

Vor Paris eröffnen die Forts gegen die Deutschen eine überaus heftige Kanonade. In Paris veröffentlichten alle von 9 Uhr früh erscheinenden Blätter die Liste der Namen der für die neuen Minijerpösten ausersehenen Männer, die aber nach mehreren Stunden der Geschichte der Vergangenheit angehören.

7. November.

Das zur Festung Neubreilach gehörige Fort Mortier kapitulierte. Dabei wurden 220 Gefangene gemacht und 5 Geschütze genommen. Die französische Besatzung, 5 Offiziere und 215 Mann, unter Kapitän Cassoli verließ das Fort nachts 2 Uhr, zu welcher Zeit deutscherseits der Sturm erfolgen sollte. Die Kapitulation schloß auf deutscher Seite der Generalfeldmarschall Major v. Kretschmann. Die kriegsgefangene Besatzung wurde nach Raastadt gebracht.

8. November.

Die Festung Verdun kapitulierte, nachdem sie 3 Beschießungen ausgehalten hatte, von denen die letzte 52 Stunden dauerte. In Verdun hatte kommandiert General Raminier; die Belagerungstruppen befehligte zuerst Generalleutnant v. Bothmer, später General v. Gahl. Verdun hatte 14 000 Einwohner, und es fanden sich dort 140 Geschütze, sowie 23 000 Gewehre und bedeutende Bestände an Kriegsmaterial vor. In Gefangenenschaft gerieten durch die Kapitulation 2 Generale, 11 Stabsoffiziere, 150 Offiziere und etwa 4000 Mann. Der Fall der Festung Verdun war insofern von hervorragender Wichtigkeit, weil mit ihr der letzte Punkt zwischen der Mosellelinie u. Paris in deutschen Besitz überging; es wurde durch diese Kapitulation ferner möglich, auch das in Verdun wie in Metz noch vorgefundene schwere Geschütz ungefähr nach Paris und dort zur Verwendung zu bringen.

12. und 13. November.

Kleinere Gefechte am 12. November bei P'Isle sur Doubs und Clerval, südwestlich von Belfort. Die Mobilgardes zogen nach Süden ab.

General von der Tann, in dessen Hauptquartier Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg erschienen ist, geht mit seinen Bayern auf der Straße nach Chartres vor und nimmt zwischen Egernon und Galardon Stellung. Es wurde enger Anschluß an die 22. Division unter General v. Wittich hergestellt. Für den Fall eines Angriffs auf Chartres hatte diese Division Befehl, sich im Besitze der Stadt zu behaupten. Die Franzosen standen zwischen Nogent und Houdon. Eineinhalb Tage lang wurde der Kampf zwischen den beiden Heeren, andererseits verjagt werden, den Besatzungstruppen von Paris bei einem Ausfall auf der West- oder Südseite die Hand zu reichen. Houdon ist von Versailles 5 1/2, von Dreux 2 1/2 Meilen entfernt. Die Stellung bei Nogent-le-Roi war so gewählt, daß die Straße Rambouillet-Chartres beobachtet werden konnte. Maintenon, der Kreuzungspunkt dieser Straße mit der von Reantes nach Chartres, ist von Nogent eine Meile entfernt. Daß man sich in Paris in den letzten Tagen auf einen Truppenzug von Westen her besondere Hoffnung gemacht hatte, ging aus den Zeitungen zur Genüge hervor. Die Einschließung der Festung Diedenhofen, damals noch Thionville genannt, nimmt ihren Anfang.

Börsen-Wechenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“)

In Karlsruhe, 11. Nov. Die Börse steht noch immer im Zeichen der Zurückhaltung und Realisationsneigung. Schon die Rücksicht auf die Geldverhältnisse gibt Veranlassung, lieber die Verpflichtungen zu vermindern, als noch zu erhöhen. Dazu trat diese Woche noch weiter als zur Reserve mahnendes Element zunächst die Ungewißheit über den Ausfall der amerikanischen Wahlen und hernach deren wirkliches Ergebnis. Letzteres wurde bei seinem Bekanntwerden in Europa günstig aufgenommen, New York aber reagierte darauf mit rückgängigen Kursen. Da man schon seit längerer Zeit sich der Hoffnung hingegen hatte, daß nach der Erledigung der Wahlen in Amerika ein Aufschwung der Eisenindustrie eintreten würde, indem die Bahngesellschaften zur Deckung ihres bisher zurückgehaltenen Bedarfs in jedenfalls bedeutender Höhe schreiten würden, so wirkte die eine Verhütung ausdrückende Haltung New Yorks enttäuschend und verstimmend. Viel erdörtert ward auch der angeblich den französischen Banken übermittelte Wunsch ihrer Regierung, die Geldausleihungen in Deutschland nicht zu prolongieren und neue nicht vorzunehmen. Daß die Entziehung des französischen Kapitals in der gegenwärtigen Zeit der Geldanpannung nicht gerade sehr erwünscht wäre, liegt auf der Hand; allein bald beruhigte man sich hierüber, da der Umfang der in Frage kommenden Kapitalien momentan kein sehr erheblicher sein dürfte, andererseits aber angenommen wird, daß dem erwähnten Wunsch nur vorübergehende Bedeutung zukomme, nämlich um die Unterdrückung der neuen türkischen und ungarischen Schatzscheine französischerseits nicht zu fördern.

Des ferneren ging eine Verstimmung aus von dem Rückgang der South West-Africa-Aktien, hervorgerufen durch die Befürchtung einer gegen das Vorjahr beträchtlich verminderten Dividende (in 1909 7 1/2%) und durch die zurzeit weniger günstigen Aussichten des Unternehmens.

Die Eingangs erwähnten Realisationen fanden hauptsächlich auf dem seither besonders begünstigten Gebiete, nämlich auf dem Rentenmarkt, statt. Wenn auch die Kurse in weiche Richtung gedrängt wurden, so erreichten die Abschlüsse keinen erheblichen Umfang. Teils auf Deckungen, teils infolge vorliegender Nachrichten freundlicherer Natur trat eine Erholung ein, so daß manche Gattungen ihren Stand von heute vor 8 Tagen sogar noch überschritten konnten. So wurden Preiserhöhungen vom belgischen Eisenmarkt gemeldet; die amerikanische Kupferaktivität machte einen guten Eindruck. Kohlenwerte wurden beliebt auf die Ausbreitung des Streiks der Kohlenarbeiter in Süd-Wales, welche die Aussicht auf eine Verringerung der englischen Kohlenkonkurrenz eröffnet. Es verlautete auch, daß die Preussische Eisenbahnverwaltung neue Bestellungen in größerem Maße machen würde.

Elektrizitäts-Aktien lagen schwach infolge der Nachwirkung der Dividende-Enttäuschung bei Siemens & Halske, sowie bei Schuckert. Inbesseren sind die Kurse nur wenig verändert. Waghausler Zuckerfabrik haben 3 1/2% eingekauft, Maschinenfabrik Grignar zogen weiter an. Lebhaftes Geschäft bei kräftig gestiegenen Kursen fand in der lange vernachlässigten Zement-Aktien statt, auf die Nachricht von der bevorstehenden Einigung der Zement-Verbände; die Kurserhöhungen gingen jedoch später teilweise wieder verloren.

Auf dem Rentenmarkt hat die vorwöchentliche Lebhaftigkeit nicht erhalten können, die Kurse erfuhren teilweise eine unerhebliche Abschwächung. Ruhig verkehrten auch in- und ausländische Renten; die 3 1/2% und 3% Preussische Konjols und Reichsanleihen sind um ein Geringes niedriger.

Telegraphische Kursberichte

vom 12. November.

Table with multiple columns listing stock prices for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and others. Includes sub-sections for 'Nachbörse' and 'Berlin (Schlußkurse)'.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruher Str. 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Berleite Schneiderin. Pelze jeder Art. nur gute Qualitäten, von einer erstklassigen Fabrik (kein Ramsch) in grosser Auswahl zu auffallend billigen Preisen. Rheinstrasse 18, Mühlburg, 2 Treppen.

Der OXO Bouillon-Würfel Liebig der Compie. liefert schnell und bequem eine Tasse bester Fleischbrühe Preis nur 5 Pfg.



# Ausserordentlich wichtig für Herren!

Die grosse Verbreitung, deren sich **Pudras** in ganz kurzer Zeit bei der Herrenwelt erfreut, ist wohl der beste Beweis für dessen unerreichte Vorzüge. Solchen Herren, die speziell nach dem Rasieren unter Hautausschlag litten, ist **Pudras** ein lang ersehntes Bedürfnis, weil es frei von allen, den meisten Rasierseifen und Pulvern anhaftenden alkalischen Bestandteilen ist und infolgedessen die Epidermis der Haut nicht angreift. Der milde, langhaltende Schaum, wie er von keinem Rasierseifenpräparat auch nur annähernd erreicht wird, verleiht der Haut nach dem Rasieren eine köstliche Weichheit und Frische. Selbst der sprödeste Bart, schräg eingewachsene Barthare etc., werden mit **Pudras** schmerzlos entfernt. Die gleichzeitig antiseptische Wirkung, welche dem **Pudras** eigen ist, lässt es vom hygienischen Standpunkt als das **vollkommenste Rasierpräparat** erscheinen. — **Pudras** ist in allen besseren einschlägigen Geschäften erhältlich und kostet die kleine Originalflasche, für ca. 60maliges Rasieren ausreichend, Mk. 1.—, die grosse Originalflasche, für ca. 150maliges Rasieren ausreichend, Mk. 2.—. Man beachte bei den Friseurern, dass **Pudras** nur der Originalflasche oder dem gesetzlich geschützten, hygienischen Seifenspenden entnommen wird. **Die Wirkung des Pudras ist wissenschaftlich nachgewiesen und steht die Fabrikation desselben unter Kontrolle eines Chemikers.** 10605

Zu haben in den einschlägigen Geschäften.

Vertriebsgesellschaft chem. techn. Neuheiten Dr. Schnell & Co., G. m. b. H., München.

## Julie Bauer

Photographisches Atelier, Moltkestr. 83

empfeht für Weihnachten speziell Kinderaufnahmen.  
 :: Sämtliche Aufnahmen mache ich persönlich. ::  
 Auch Heimaufnahmen. Moderne Ausführung.

Telephon 2474. B48256 Haltestelle der Strassenbahn.

**100 Mk. wöchentlicher Verdienst** für Herrn aller Stände, reell, ohne Laden, mit 2 neuen schönen Volksartikeln. Jeder ist Käufer! Für jeden Ort 10581a verläufer. H. F. A. Stehr, Hamburg 23/7.

**Tüchtige Glaser** gesucht. Näheres 16336.2.2. Hirschstr. 26.

**Hilfsheizer** gelernter Mechaniker, ledig, zu sofortigem Eintritt gesucht. Lohnanspruch, Alter, Zeugnisse zu unterbreiten bei 10607a.2.1. **Direktion der Heilstätte Friedrichsheim bei Marsell (Sonderthal).**

**Tüchtige Erd- und Betonarbeiter** für Kanalbauten gesucht. **Ph. Holzmann & Cie.** 9842a.15.8 Peiertheim.

**Platzwärter** für Sportplatz auf sof. oder später gesucht. 16426. **Auskunft: Kaiserallee 41, IV. Karlsruher Fussballverein.**

**Mädchen** welche das Kochen erlernen wollen, können sofort oder später eintreten. **Luisenstr. 57, 2. Stod, r.**

**Mädchen** sind. Gelegenheit, neben der Hausfrau in kl. bes. Fam. in Wabern Baden das Kochen, die Hausarb. etc. zu erlernen. Anfangs ohne gegenl. Vergüt. Familienanzahl. Off. unt. Nr. 243313 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Perfekte Tailleurarbeiten** bei hohem Lohn gesucht. **Hild-Meridian Nachf. Mannheim.** 243252

**Lehrmädchen gesucht**, ein anständiges, welches das Weissticken erlernen möchte. 243308. **F. Grams, Adlerstr. 12.**

**Stellen-Gesuche.** Tüchtiger, verheirateter **Kaufmann**, geübten Alters, gewandt im Verkehr mit dem Publikum, lautionsfähig, perfekt im Kassens- und Buchführung, sowie sämtl. Kontorarbeiten, sucht, geführt auf Ia. Referenzen erster Firmen, dauernde Vertrauensstellung, eventl. auch Reise. Gefl. Offert. unter Nr. 243072 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Verkäuferin** aus der Kurz-Modewaren- oder Wäschebranche zum sofortigen Eintritt gesucht. 10590a. **C. Werner-Blast, Freiburg i. B.**

**Einem strebf. jüng. Herrn bieten wir eine nie wiederkehrende Gelegenheit zu einer aussergewöhnl. guten Selbstständigkeit!!** durch Übernahme einer bereits bestens eingeführten **Generalvertretung für Karlsruhe** (keine Versicherung oder dergl.) Wir reflektieren nur auf einen wirklich seriösen Herrn mit Ia. Referenzen. Branchenkenntnis nicht erforderlich, hingegen gehört zur Übernahme ca. 3000 Mk. eigenes und nachweisbares Kapital. Bei entsprechender Zutrakt. wird diese völlig selbständige Position ein Jahreseinkommen von 4-6000 Mk. Die überausstehenden Erfolge unserer Generalvertreter anderer Bezirke sind notariell beglaubigt, daher realisiertes Risiko ausgeschlossen. Ausf. Offerten sub 10611a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Jahreseinkommen v. 8-10 000 Mk.** und mehr kann tüchtiger, kaufmännisch gebildeter Herr (auch Beamter Militär a. D.) durch selbständige Übernahme meiner **Filialleitung für Karlsruhe** erreichen. Branchenkenntnisse nicht nötig, da betreffendem Herrn instruktiv zur Seite stehe. Herren, welche über eigene Vermittlung von 5-6 Rille verfügen, wollen ausführliche Offerten mit Altersangabe usw. unter Chiffre **J. R. 2448** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.** einsehen. 10593a

**Mieter- und Bauverein Karlsruhe, e. l. m. b. H.**  
 Geschäftsräume: **Ettingerstraße 3.**  
 Kassenstunden: vorm. von 11 bis 1 Uhr, nachm. 5 bis 7 Uhr.  
 Wir haben auf 1. April l. J. zu vermieten:  
 In unseren Neubauten **Gerwigstraße 19, 21 u. 23: 12 Wohnungen** mit 3 Zimmern und Zubehör; **12 Wohnungen** mit 2 Zimmern und Zubehör;  
**Ettingerstraße 3, 3. Stod, eine Wohnung** von 5 Zimmern u. Zubehör; **Kriegstraße 167, 1. Stod, eine Wohnung** von 1 Zimmer und Zubeh. auf sofort oder später;  
**Wilhelmstr. 79, 4. Stod, eine Wohnung** von 4 Zimmern u. Zubeh.  
 Bewerbungen wollen in unseren Geschäftsräumen bis **Diensd. tag den 22. 1. 1911.** erfolgen, wofür die Verlosung am **Mittwoch den 23. 1. 1911, abends 7/8 Uhr** stattfindet. 16388.2.1  
 Karlsruhe, den 12. November 1910.

**Der Vorstand.**  
**Kaufmann**, junger, tüchtiger, sucht Stelle am liebsten in der Teppichbranche. Off. erb. an Ed. Mees, Amalienstr. 43, Karlsruhe.

**Wir empfehlen** den Herren Prinzipalen zur losstenlosen Befehung offener Stellen unsere Mitglieder:

**Kontoristinnen** und **Stenotypistinnen**, Anfängerinnen, als auch solche, die schon praktisch tätig waren.

**Der Kontoristinnenverein, Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telephon 2018. 8627\***

**Verkäuferin** sucht Stelle, gleich welcher Branche, eventl. auch zur Ausb. über Weihnachten. Offerten unter Nr. 243277 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Jüngeres Fräulein** sucht per sofort eine Stellung als Verkäuferin, gl. w. Branche, evtl. auch als Ausb. über Weihn. Offerten unter Nr. 243278 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Fräulein** sucht Schreibarbeiten für nach Hause. Offerten unter Nr. 243295 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Beamtentochter**, die etwas nähen kann, w. Stelle zu Kindern oder als Zimmermädchen. Offerten unter 10600a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

**Fräulein** sucht Stellung als Stütze. Geschäftshaus nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 243255 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein anständiges Mädchen, 19 Jahre alt, welches schon gebildet hat, sucht Stelle bis 15. November. Zu erfragen **Kappelerstr. 7, Hinterhaus, 1. Stod.** 243281

**Miet-Gesuche.** In der Kaiserstraße oder deren Nähe wird ein kleinerer **Laden** zu mieten gesucht. Offerten mit Grösenangabe u. Mietpreis unter Nr. 243263 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Vermietungen.** Möbl. Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör für mehrere Monate zu vermieten. **Sirischstr. 68, II.** 243264.3.1

1 gr. Zimmer mit Küche im 4. Stod, Vorderb., an f. d. Leute per sofort zu vermieten. **Werdersstr. 18, parterre.** 16216.2.2

**Faunstr. Nr. 37** ist eine schöne, helle 3 Zimmerwohnung mit Koch- und Leuchtgas auf 1. Dezember oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Vorderladen. 243274

Güßlich möbliertes **Zimmer** bei ruh. Familie ist auf 1. Dezember an nur anständigen Mann für 22 Mk mit Kaffee zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt die Exp. d. „Bad. Presse“ unt. 243284

**Schön möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension auf sofort oder später billig zu vermieten. **W. 243280, Ungarstr. 89, 4. Et. r.**

Sehr freundlich möbliertes **Zimmer** bei einer Witwe ist auf 1. Dezember an gebildetes Fräulein zu verm. Näh. Auskunft erteilt die Exp. d. „Bad. Presse“ unt. 243286

Einfach möbliertes Zimmer ist an anständigen Herrn sofort billig zu vermieten. Näheres **Sirischstr. Nr. 35, Vorderhaus, 4. Stod.**

Schönes großes, gut möbliertes zweifelhafte **Parterre-Zimmer** (sep. Eingang), gut heizbar, ist sofort billig zu vermieten. 243246 **Kärringerstraße 17, parterre.**

Ein unmöbl. bez. **Manfadenzimmer** ist auf sofort oder später an ein sol. Fräulein zu vermieten. Näheres **Lachnerstraße 9, 1. Et., rechts.** 243318

**Sirischstr. 4, I., gut möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension, in ruhigen Hause, per sofort oder auf 15. zu vermieten. 243247

**20 billigt abzugeben bei Holz & Weglein Kaiserstrasse 109**

**Schlafzimmer** nur **prima Waren**

**25 Buffets** nussbaum und eichen sowie die noch dazu passenden :: **Wohnzimmer-Möbel.** 16394.3.1

**billigst abzugeben bei Holz & Weglein Kaiserstrasse 109**

**Brautleut Gelegenheit für Einkauf der Aussteuer.**

**Zwei Pferde**, eines für schweres Fuhrwerk, das andere für leichteres, sind sof. bill. zu verkaufen. Zu erfragen 243308 **Gerwigstraße 6, 2. St., rechts.**

**Schöner Blüschblau** sehr billig zu verkaufen. 243227 **Kaiserstraße 59, 2. St., lfs.**

Für schön organisierte **Zweigniederlassung in Konstantz** findet junger Mann mit 4000 Mk. als **Leiter** ohne besondere Vorkenntnisse **sofort** angenehme dauernde Stellung. Offerten unter Nr. 10603a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

**Wer Stellung sucht**, verlangt die „**Deutsche Sakanzendos**“ Ehlingen 76. 1000a

**Oberreisender** mit oder ohne Kolonne wird von leistungsst. Firma mit günstigen Bedingungen zum Vertriebe eines höchst. empfohl. fath. Wertes und eines vorzügl. ebang. Wertes gesucht. **Belegansicht Max Schwarz, Berlin, Michaelischplatz 21, 10608a**

**Stellen-Angebote.** **Flotter, junger, tüchtiger Verkäufer** zum Besuch seiner Privatfondsch. sucht dauernd gegen Gehalt und Provision gesucht. Offerten unter Nr. 16305 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

**Zedermann** kann sich durch Übernahme des Betriebs eines äußerst gangbaren Artikels, der mit ca. 300% Nutzen verkauft wird, ein garantiertes Einkommen von 4-500 Mark und mehr pro Monat sichern! Zur Übernahme sind 100 Mark erforderlich. Off. unter Nr. 243190 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Besuchen Sie? Private??** 10591a **Übernehmen Sie die Vertret.** meiner langjährig. beherrschten **Zeyr-Dauerwäsche** **Wäsche-Markt. Prompte Lieferung. Hoher Verdienst. Wohl. Geld. Gute Anerkennung. Brandefund. Ein. Extraprovision. Hugo Horn, Düsselhof 39.**

**Derin** nicht sich sowie ele. besonders. Nr. 243282 „Bad. Presse“

**Derin** nicht sich sowie ele. besonders. Nr. 243282 „Bad. Presse“







Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. November.

Der Badische Luftschiff-Verein (C. V.), der jetzt immer mehr Anhänger für seine anerkanntwertigen Bestrebungen findet, hielt gestern abend in den Räumen des Badischen Automobilclubs eine Generalversammlung ab, in der wichtige Fragen zur Beratung standen. Herr Major Zwenger vom Artillerie-Regiment „Großherzog“ Nr. 14, der bisherige Vorsitzende des Vereins, eröffnete dieselbe mit Worten des Dankes an die Anwesenden für ihr Erscheinen und teilte mit, daß es ihm aus dienstlichen Gründen nicht mehr möglich sei, das Amt des Vorsitzenden weiter zu versehen. Laut Satzungen des Vereins stand auf der Tagesordnung vor allem die Neuwahl des Vereins-Vorstandes, der nach einem Vorschlag des Herrn Major Zwenger einstimmig gewählt wurde. Demnach besteht der Vereins-Vorstand für das kommende Geschäftsjahr aus folgenden Herren: 1. Vorsitzender: Professor Schütte, der bekanntlich vom nächsten Jahre ab an der hiesigen Hochschule Vorlesungen über Luftschiffahrt hält und auch durch seine bisherige Tätigkeit in Danzig in den weitesten Kreisen bekannt ist, 2. Vorsitzender: Professor Paulke von der Techn. Hochschule hier, Schachmeister: Dr. Erhart, dessen Stellvertreter: Oberleutnant von Ernst (Dragoner-Regiment Nr. 20), Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. Kräger, dessen Stellvertreter: Herr Wioninger jun., Obmann des Fahrtenauschusses: Major Zwenger (Artillerie-Regiment 14), dessen Stellvertreter: Fabrikant Paul Kuh, Kassenwart des Fahrtenauschusses: Herr von Christoff, dessen Stellvertreter: Dr. von Boh. Sämtliche Geschäftsgegenstände erklärten sich bereit, die Ämter zu übernehmen. Da Herr Professor Schütte zurzeit noch nicht hier weilt, so leitete Herr Major Zwenger die Versammlung. Es wurde sodann der Anschluß des Vereins an den allgemeinen Deutschen Luftschiffverband, Sitz Berlin, und an den neu gegründeten südwestdeutschen Kartellverband der Luftschiffvereine (bestehend aus den Vereinen in Konstanz, Freiburg, Straßburg, Mannheim, Wiesbaden, Darmstadt und Frankfurt a. M.) beschlossen. Die nächsten Punkte betrafen die Anschaffung von obligatorischen Balloninstrumenten, sowie die Finanzierung der Beschaffung eines eigenen Ballons. Herr Major Zwenger wies darauf hin, daß die Anschaffung mit großen Kosten verknüpft seien und es Ehrsache der Mitglieder sein müßte, in den Belangen des Vereins neue Mitglieder zu werben, damit durch die Mitgliedsbeiträge wenigstens ein Teil der Kosten gedeckt würde. Er betonte nochmals den Zweck des Vereins, die Luftschiffahrt in den gebildeten Kreisen Deutschlands beliebt zu machen, einen gesunden Luftsport zu pflegen, die wissenschaftliche Erforschung der Atmosphäre nach Möglichkeit zu unterstützen und schließlich den Bestrebungen des „Deutschen Luftschiffverbandes“ nachzueifeln. Was die Finanzierung der Beschaffung eines eigenen Ballons betrifft, einigte man sich dahin, die nötige Summe von 10 000 Mark durch Ausgabe von Anteilscheinen zu beschaffen. An die deutschen Teilnehmer des Gordon Bennett-Wettfliegens 1910 in Amerika, Herrn Hauptmann von Mercon (Ballon „Germania“) und Ingenieur Geride (Ballon „Düsseldorf“), die die deutsche Nation mit ihrem Erfolg im Kampfe gegen die anderen Länder vertreten haben, wurden Glückwunschtelegramme abgefaßt. Nachdem noch Herr Generalmajor von Tempfs Herr Major Zwenger für seine bisherige Tätigkeit als Vorsitzender des Vereins den Dank ausgesprochen hatte, wurde die Versammlung gegen 12 Uhr geschlossen. In den nächsten Tagen wird mit dem Ballon „Continental II“ wiederum eine Ballonfahrt vom Gaswerk II an der Durlacher Allee aus stattfinden. Bei günstiger Witterung ist eine Nachtfahrt für kommenden Mittwoch in Aussicht genommen.

Gartenstadt Karlsruhe. Die Besuchsziffern der Ausstellung sind immer noch im Wachsen begriffen. Außer einer Reihe von Vereinen gatteten am Freitag auch der Gemeinderat und Bürgerausschuß der Stadt Ettlingen der Ausstellung einen Besuch ab. Auch die Herren Staatsminister v. Dulsch, Minister v. Marcell, Generaldirektor Koch, haben die Ausstellung eingehend besichtigt und sich für die Bewirtung der darin veranlaßten Gedanken ausgesprochen. Da die Ausstellung am Sonntag abend geschlossen werden soll, so ist einem Jeden, der sich für die Gartenstadt Karlsruhe interessiert, ein baldiger Besuch dringend zu empfehlen.

Der Ortsverein Karlsruhe des Verbandes mittlerer Reichs-, Post- und Telegraphenbeamten hielt am letzten Sonntag ein Wintervergüngen mit 15-jähriger Stiftungsfeier ab, das sich eines außerordentlichen Besuches zu erfreuen hatte. Unter den Darbietungen der fast ausschließlich eigenen Kräfte ist ganz besonders die Theateraufführung zu erwähnen. Die Mitwirkenden haben durch ihr natürliches und exaltiertes Spiel die von Dilettanten sonst zu erwartenden Leistungen bei weitem überbritten. Einem vielseitigen Wünsche entsprechend wird daher das Lustspiel „Ein toller Einfall“ am Sonntag den 27. November nochmals wiederholt. Der Erlös aus der als Wohltätigkeitsaufführung gedachten Aufführung wird zugunsten hilfsbedürftiger Hinterbliebenen der Post- und Telegraphenbeamten Verwendung finden.

Der Karlsruher National-Stenographen-Verein veranstaltete am Samstag den 5. d. M. im Vereinslokal „Café Nowad“ einen „Wintereabend“, der außerordentlich gut besucht war. Mit den einleitenden und zu Herzen gesprochenen Worten des Schriftgenossen Kolb jr. begann der offizielle Teil des Abends. Unter hübschen Vorträgen, während deren sich ganz besonders Frau Walz ein Lob verdient, verging der erste Teil des Abends. Um auch dem Tanz gerecht zu werden, wurde noch eine Reihe Tänze arrangiert, welche das lustige Wölkchen bis zum ersten Hahnenschrei zusammenhielt.

Der Mühlburger Stenographen-Verein Stolze-Schrey veranstaltete am Sonntag, den 6. ds. Mts. im großen Saale des Röhren Krug eine Familien-Unterhaltung, die in allen Teilen gut gelungen war. Der Vorsitzende Herr Martin begrüßte namens des Vereins die erschienenen Gäste aufs herzlichste und dankte für den zahlreichsten Besuch. Die Vorträge von Fräulein Bertha Zimmann fanden reichen Beifall, jedoch dieselbe mehrere Einlagen zugeben mußte. Ferner erwähnen wir die komischen Vorträge des Herrn Berner und die wirklich gelungenen und mit vielem Beifall aufgenommenen Liebesvorträge von Fräulein Eisele, sowie die Darbietungen des Herrn Musiklehrer Pfeffel. Auch sollen die Rezitationen des Herrn Aug. Marx, sowie die Trompeten-Solostücke des Herrn H. Gassenberger nicht unerwähnt bleiben, ebenso wenig das Zwiegespräch „Der erste Ball“ der beiden Fräulein M. Schäfer u. E. Wittmer. „Dr. Lehmann“ ein flott gespielter Schwan bildete den Schluß des Programms und ein frohes Längchen hielt die Anwesenden bis zu später Stunde zusammen.

Diebstähle. Am 10. ds. Mts. wurde zum Nachteil eines Patentbureaus in der Erbprinzenstraße eine kleine Kassetten mit etwa 600 Mk., darunter 5 Einhundert-Markscheine, gestohlen. Der 18 Jahre alte Tagelöhner und Hausburche A. W. aus Donaueschingen wurde vorläufig festgenommen, weil er dringend verdächtig ist, mehrere Uebersieher gestohlen zu haben.

Bevorstehende Veranstaltungen. Vortrag. Das Thema, über welches Prediger Gude Sonntag abend im Missionsaal, Kaiserstraße 168, zu sprechen gedenkt, ist: Die Zeichen des Anti-Christen. (Näheres im Inseratenteil.) Paradenmusik. Morgen Sonntag, mittags 12.30 Uhr, spielt die Grenadiertabelle bei Abbläsung der Schloßwache: 1. Armeemarsch von Richard Strauß; 2. Ouverture zu „Giuseppe-Verdi“ von Lecocq; 3. Lied „O Schwarzwalder, o Heimat!“ von Abt; 4. Mazurka „Unter Trauzien“ von Gleichner.

Die Ortsgruppe Karlsruhe des Deutschen Freidenkerbundes veranstaltet am Donnerstag den 24. November im Kolosseum (Saal 3) einen öffentlichen Vortrag mit freier Diskussion über das Thema: „Moral ohne Gott“. Referent ist der durch seinen ersten Vortrag hier am 2. September 1910 bekannte Bundes-Geschäftsführer des Deutschen Freidenker-Bundes, Herr J. B. Schmal-München.



Pelz-Mode-Haus und Grosskürschnerei

Wilh. Zeumer

Karlsruhe Kaiserstrasse 125/127 Goldene Medaillen Grand Prix Telefon 274 Gegründet 1870

Altrenommiertes Spezial-Geschäft für Pelz-Waren

Sämtliche Neuheiten der PELZ-MODE Eigene feinste Verarbeitung — Direkter Fell-Grosshandel Lager und Vertreter in Leipzig — Besondere Vorteile.

Grösste Spezialität unverg. vorteilhaft. Echt Skunks Skunks-O. possum Nerz- u. Zobel-Murmel

Damen-Pelz-Jacken und Paletots M. 60. —, 80. —, 100. —, 150. —, 200. — bis 1500. — in ca. 90 verschiedenen Piecen vorrätig.

Fertige Damen-Stoff-Paletots mit Pelzfutter englische De sins einfarbig Tuch von M. 80. — an von M. 100. — an.

Feinste Maßfertigung in eig. Atelier unt. personl. Leitung. Proben und Stoffbezüge von : erstem Damenschneider. :

Umänderungen und Reparaturen mit grosser Sorgfalt und billigst. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Verlangen Sie unser Pracht-Pelz-Mode-Journal (Preis-Katalog). Zusendung gratis und franko.

Reichhaltige Auswahl fertiger Herren-Pelzmäntel

Vorzüglicher Paßschnitt Ausführung I von M. 200. — an Mit Pez-futter und Pez-besatz Ausführung II von M. 150. — an Ausführung III von M. 100. — an

Fahr- u. Reisepeleze von M. 100. — an

Auto-Pelze von M. 55. — an

Feinste Maßfertigung. Bezüge von erster Herren-schneidererei.

Kinderkurhaus Freudenstadt

württemb. Schwarzwald — neu erbaut, frei und sonnig in Waldesnähe gelegen, bietet alles, was zum Wohlbefinden seiner jungen Gäste erforderlich. Grosser Speisesaal, Spiel- und Lesezimmer, Liegehallen, Bäder, schöne hübsige Schlafzimmer, Zentralheizung, Sanitäre Einrichtung, Grosser Garten mit Gartenhaus, Individuelle Behandlung, Beschränkte Aufnahmezahl. Aerztl. Aufsicht. Christl. Hausordnung. 10594a8.1 Winterkuren haben hervorragende Bedeutung für Blutmangel, Nervenschwäche, Herzleiden, Rekonvaleszenten aller Art. Illustrierter Prospekt und jede weitere Auskunft gerne zu Diensten durch die Vorsteherin: Fräulein Minna Wünsch.

Druckarbeiten jeder Art werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Weiteres, anständiges Mädchen sucht Kundenhäuser zum Bügeln. Offerten unter Nr. 243258 an die Exped. der „Bad. Presse“. 21 Wer würde arm, Leuten Kinder betittelt bill. verk. Off. D. W. bahnpöst. erb. 243250

2 Frauen-Mäntel, gut erhalten, billig zu verkaufen. 243244 Gerwigstr. 2, 5. Et. l.

Eine gut erh. Damen-Jacke schwarz ist preiswert zu verkaufen. 243248 Kaiserstr. 153, 4. Et.

3 Ueberzieher, 2 Damen-Umhänge und ein schwarzseidenes Dammentleid billig zu verkaufen. Steinstr. 2, 2. Stod. 243290

Franz Perrin

Grossh. Hoflieferant Kaiserstrasse 124 b.

Total-Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Taschentücher

in grosser Auswahl, weit unter Preis 16421 rein leinene Batist-Tücher mit Hohlsaum . . . per 1/2 Dtz. 1.75 rein leinene Tücher, gesäumt . . . per 1/2 Dtz. 2.10 rein leinene Hohlsaum-Tücher m. Namen, 1/2 Dtz.-Pack., in Carton 3.— rein leinene, handgestückte Namentücher, 1/2 Dtz.-Packung, in Carton 3.40 Batist-Taschentücher für Damen und Herren, mit Buchstaben 1/2 Dtz.-Packung in Carton 1.70 Echte Madeira-Tücher in eleganten Cartons, sowie einzeln per Stück 1.35, 1.25, 90 1/2 1 Posten reinleinene französische Batist-Taschentücher mit 2 und 3 mal à jour und guten Valenciennespitzen per Stück 75, 65, 55 1/2

Monogramm-Stickereien in einfacher und eleg. Ausführung.

Weihnachts-Aufträge bitte möglichst bald zu erteilen.

Grosse Posten Bielefelder, Schliesische und Linon-Tücher, besonders h.Nlg.

Warnung.

Barme hiermit jedermann, meine Frau Louise etwas ab borgen da ich für nichts mehr Zahlung leiste. 243266 Emil Scheib, Baumwaldallee.

Sport

Unfere millionenfach als vorzüglich anerkannte

deutsche Sport-Zigaretten offerierte 243287

1000 Stück 8 Mk.

Feine Goldtippe 1000 Stück 7 1/2 Mk.

Repton 1000 Stück 6 Mk.

Orient-Havanna-Haus

Karlsruhe

Kreuzstrasse 18, Kaiserstrasse 87, Kaiserstrasse 229, Ecke Dirschlstr., Mendelssohnplatz 3, Ecke Kriegerstr.

Wir empfehlen unsere hervorrag. Zigarrenfabrikate

in der Preisliste von 25 bis 50 Mk. per Mille; ferner Cigaretten, Preis per 1000 Stück 7, 9, 12, 15, letztere sind Sport, alsdann 17 bis 35. — Bei 5 Mille Bezug ein Glasstrahl gratis. Tüchtige Vertreter gesucht.

Schwabwälder Tabakmanufaktur in Diersburg. 10067a Filialfabrik Gengenbach.

Heiraten.

Eude für hrl. kath. gebild. m. sofort 30 Tausend bar, feine Aussteuer, später noch groß. Vermögen sowie für Witwe, kath. m. 20 Tausend bar, feine Aussteuer, später noch groß. Vermögen u. gut. Geschäft, er. 30 Jahr, u. ev. Lehrer, 29 J., mit groß. Vermögen best. Präul. m. ebenfalls Vermögen durch 243312 Frau Kübler, Bureau für bes. Heiratsvermittlung, Telefon 2615, Auguststr. 8, 1. Strengste Diskret.

Ernstgemeint.

Für meinen Bruder, Fabrikant, 38 Jahre alt, kath., Mitinhaber eines großen, lukrativen Fabrikbetriebes, suche ich häusl. erz. u. verm. Fräulein zwecks Heirat. Geht. Briefe erbeten unter Nr. 10610a an die Expedition der „Badischen Presse“. Nur ernstgemeintes hat Zweck. Absolute Diskretion zugesichert.

Verloren

Eine arme Witwe, die in Arbeit steht, verlor heute, Samstag morgen, von Erbprinzenstr. 6 durch die Bögen am Friedhofslager nach Poltschdam ein grauen Beutel mit 5 Einhundertmarkscheinen. Da die Witwe den Betrag erheben muß, was ihr unmöglich ist, wird der ehrliche Finder gebeten, solchen gegen Belohnung, Erbprinzenstr. 6, od. Polizeiwache abzugeben.

Für Drogisten

oder 10613a Apotheke.

In sehr guter Lage einer fährdenreichen Wohnstrasse ist ein hübsches Eckhaus mit Drogerie und guten Wohnungen, sehr rentab., außerst preiswert feil. Anzahlung M. 25 000.— Näheres durch H. Schick, Freiburg i. S., Kaiserstr. 89.

Wohnhaus

(billigartig), in H. Orte bei Durlach 2 Grundstücke, dopp. Veranda, gr. Garten, ist wegen Wegzug zu verkaufen oder zu vermieten. Sehr geeignet als Privatw. Offerten unter Nr. 243303 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Villa

zum Alleinbewohnen, Eisenstrasse, Eing. Kriegerstrasse, 10 Zimmer, Ballons, heizbare Veranda (als Wintergarten benutzbar), elegantes Badezimmer, Garten, feines Gartenhaus, Keller mit Feigenbäumen und zurrichtigen eingerichtet, bei Vereinbarung Zentralheizung für 2300 Mark sofort zu vermieten. 16388 Gebelstrasse 15, 1 Treppe hoch.

Haus

m. H. gut verm. Wohnungen in schöner Lage der Weidenstrasse zu Selbstkosten bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Adr. zu erf. unt. Nr. 16428 in der Exped. der „Bad. Presse“

Bettwäsche, Genden, Schürzen u. einfache Blusen werden angefertigt, auch Filzarbeit wird angeommen bei billiger Berechnung 243251 Wöhrstr. 52, 3. Et.



# Für Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, daß ich nicht ausschließlich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar **Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer u. Küche von zusammen 1900 Mk. an.** Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit.

**J. L. Distelhorst**  
Hofmöbelfabrik  
Karlsruhe, Waldstraße 30/32.



**Karlsruher Liederkreis**  
1841  
Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, unsere verehrl. Mitglieder von dem erfolgten Ableben unseres liebwerten aktiven Vereinsmitgliedes  
**Herrn Karl Schreff, Prokurist,**  
hierdurch in Kenntnis zu setzen.  
Die Beerdigung findet morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr statt und ersuchen wir unsere Herren Sänger, sich pünktlich 3/4 Uhr in der Friedhofkapelle gef. einzufinden zu wollen.  
16414  
Karlsruhe, den 12. November 1910.  
**Der Vorstand.**

**Statt besonderer Anzeige.**  
Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater  
**Johann Kastner, Privatier**  
gestern abend 6 Uhr unerwartet rasch durch den Tod entziffen wurde.  
10608a  
Graben, den 12. November 1910.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**August Kastner, Straußwirt,**  
**Hermann Winnes, Sparsassenrechner,**  
**Frieda Winnes, geb. Kastner.**  
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 2 Uhr statt.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
**Todes-Anzeige.**  
Tiefbetrübt machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß heute morgen 10 Uhr unsere gute, treubeforgte Mutter, Tante und Schwester  
**Elisabeth Zimmermann Wwe., geb. Klingmann**  
nach kurzem Leiden im Alter von 46 Jahren sanft verschieden ist.  
**Die tieftrauernden Kinder.**  
1843266  
Karlsruhe, den 11. November 1910.  
Die Beerdigung findet Sonntag den 13. d. M., nachmittags 3 Uhr statt. — Trauerhaus: Herberstraße 41, IV.

**Danksagung.**  
Für die so vielen Beweise herzlicher Teilnahme, anlässlich des Todes meines Gatten und unseres Vaters  
**Arthur Kirchmayer**  
Blechnmeister  
sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir der Schwester des Elisabethenvereins für die liebevolle Pflege während der Krankheit und der Freiwilligen Feuerwehr für die ehrende Leichenbegleitung, sowie für die so erhebende Trauermusik.  
**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**  
1643906  
Karlsruhe, den 12. November 1910.

**Bekanntmachung!**  
Garantiert 19. November Ziehung der  
**Strassburger Lotterie**  
Gesamtwert:  
**40 000 M.**  
Hauptgewinn:  
**10 000 M.**  
14 Gewinne  
**13 300 M.**  
1385 Gewinne  
**16 700 M.**  
Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pfg. empfiehlt Lotterie-Unternehmer  
**J. Stürmer,**  
Strassburg i. Els., Langstrasse 107  
und alle Losverkaufsstellen. 10177a

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, von dem plötzlichen Abscheiden unseres langjährigen, treuen, bis aufs kleinste besorgten  
**Mitarbeiters und Prokuristen**  
**Herrn Carl Schreff**  
Mitteilung zu machen. 16401  
Wir verlieren in demselben einen äusserst gewissenhaften Ratgeber und werden ihm stets das beste Andenken bewahren.  
**Firma Wilhelm Boländer.**

Nach kurzem aber schwerem Krankenlager wurde uns plötzlich unser  
**Prokurist Herr Carl Schreff**  
durch den Tod entziffen. 16400  
Wir verlieren in demselben ein stets gewissenhaftes Vorbild und einen allezeit kollegial und warmfühlenden Mitarbeiter, dem wir stets ein treues Andenken bewahren werden.  
**Das Personal der Firma Wilh. Boländer.**

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
Tiefbetrübt machen wir allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass heute früh 2 Uhr, unsere innigstgeliebte, treubeforgte Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte  
**Frau Marie Edelmänn**  
geb. Lüttgens  
nach kurzer, schwerer Krankheit, im Alter von 52 Jahren, uns durch den Tod entziffen wurde.  
**Die trauernden Hinterbliebenen:**  
**Oskar Edelmänn, Fabrikant**  
**Bertha Verspohl, geb. Edelmänn**  
**Willi Edelmänn, Betriebsingenieur**  
**Wilh. Verspohl, Elektroingenieur**  
**Martha Edelmänn, geb. Siefeler**  
**Gretchen Edelmänn, geb. Scheuffler**  
**Anton Edelmänn, Werkmeister**  
und 1 Enkelkind.  
16416  
Karlsruhe, den 12. November 1910.  
Die Feuerbestattung findet Montag den 14. November, morgens 11 Uhr statt.  
Trauerhaus: Kurvenstrasse 21.  
Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

**Nicht übersehen!**  
Junge Leute erhält kostenl. ausführlichen Prospekt der Landwirtschaftl. Lehranstalt u. Lehrmolkerei Braunschweig, Madamenweg 138. Gründl. gedieg. Ausbild. zum Verwalter, Rechnungsführ. u. Molkereibesam. Kostenl. Stellenvermittlung. In 17 Jahren über 3400 Schüler. Direktor Krause.  
**Bäckerei**  
im Bezirk Biesloch zu 8000 Mark zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 143276 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
Herrenfabrad, reparaturfrei, für 30 Mark abzugeben.  
Gartenstr. 10, 5. Etod. 143293

**Todes-Anzeige.**  
Heute morgen 7 Uhr verschied nach kurzem, schmerzlichen Leiden unser lieber Sohn  
**Julius Seitz**  
im Alter von 11 Jahren.  
Karlsruhe, d. 12. Nov. 1910.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Theodor Seitz**  
u. Familie.  
Beerdigung: Montag, den 14. November 1910, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus. 16428  
Trauerhaus: Boedstr. 18, I.

**Krankheiten**  
jeder Art behandelt durch 8878  
**Naturheilkunde**  
Magnetismus Hypnose  
**R. Schneider, Ruppurrstr. 10, I.**  
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen. 12 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1741.

**Brandmalerei, Tarsomalerei, Samtglasbrand, Kerbschnitt, Metallplastik etc.**  
Gelegenheit auch für weniger Gebülde, mit wenig Mühe und Zeitaufwand reizvolle Geschenke aller Art selbst fertig zu stellen. 143283  
Illustrierter Prachtkatalog mit ca. 3000 Abbildungen, zugleich Lehrbuch und Wegweiser für jeden Liebhaberkünstler, franco gegen vorherige Einsendung von 50 Pfg. in Marken.  
**Ernst Kirchenbauer**  
Karlsruhe, Passage 9/11.  
Bureau für Ehevormittlung  
**Johann Petri, Karlsruhe, Marienplatz 26, 11102**  
Heinegeb., latbol. Dame, musikal., sprachentundig, v. hübsch. Neuhern (Koblonzine), mittelgr., sehr häusl. und gr. Kinderfreundin, möchte mit feineb., charaktervoll. Witwer mit kleiner. Kind. in Korrespond. treten

**zw. Heirat.**  
Diskretion ausgeübt, u. verlangt. Briefe unter Nr. 10578a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.  
**Heirat.**  
Fraulein, 26 J., sehr wirtzhaftl., ca. 90 000 M. Vermögen, später gr. Erbschaft, möchte sich glückl. verheiraten. Bewerber, wenn auch ohne Vermögen, müssen reell gemeint und unabhängige Anträge senden an „Postfach 66“, Berlin NW. 2. 10884  
**Heirat!**  
Ein gutsituerter Geschäftsmann vom Lande, katholisch, mit jährlich 4000 M. Reineinkommen, 30 Jahre alt, stattliche Erscheinung, tadelloser Vergangenheit, sucht ein bescheidenes, tüchtiges Fräulein mit angenehmen Neuhern und Vermögen eines hübschen, betrat fernen zu lernen. Offerten unter Nr. 143236 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Diskretion ausgeübt u. verlangt.  
Vermittler verboten.  
Berlin 7  
Heirat vorschullos. Etabl. 1888.

**PODSZUS**  
Heirat vorschullos. Etabl. 1888.  
**30—35 000 Mark**  
werden vom Besitzer eines latentfreien, imponanten Schneebauwerks, worin eine Neggerei mit Wirtschaft betrieben werden soll, an 1. Stelle von Selbstgebet nach auswärts aufzunehmen gelübt u. wird für punktliche u. gute Hinsichtigung garantiert.  
Offert. u. unter Nr. 143297 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Wintersport-Artikel**  
30 in bester Qualität zu Extra-Preisen direkt an Privat-Prachtkataloge 40 Seiten stark o gratis und franko.  
Lya-Werke Hermann Klaassen in Prenzlau, Postfach Nr. 5 142.







Total-Ausverkauf: Trikotwäsche u. Strumpf-Waren. 15% Rabatt. Haug & Wirth Gartensirasse 16a.

Werden Sie Redner! Lernen Sie groß und frei reden! Gründliche Ausbildung durch unseren tausendfach bewährten Fernkurs für höhere Denk-, freie Vortrags- und Redekunst.

Haargarn-Teppiche u. Läufer

Table with columns for carpet sizes (Größe) and prices (per Meter). Includes rows for 60/115, 135/200, 170 235, 150/225, 200/300, 250/350, 300/400.

Neu! Haargarn-Velour-Läufer Neu! sehr haltbar und von eleganter Wirkung, gold bordiert, blau bordiert, grün bordiert, mit gestreiftem Fond.

Rollenware für Zimmerbelag

ca. 69 cm breit, uni per Meter Mk. 4.40 ca. 69 cm breit, gemustert per Meter Mk. 6.00 6.50 ca. 69 cm breit, Velour, gestreift per Meter Mk. 5.50

Dreyfuß & Siegel, Großherzog. Hoflieferanten.

Inhalatorium Dürheimer Soole, trocken Hervorragende Heilerfolge bei allen akuten und chronischen Erkrankungen der Nase, Rachen, Kehlkopf, Luftröhren, Asthma, Verdauungsstörungen und Skrofulose.

Tapeten- und Linersta-Spezialgeschäft Rieger & Matthes Nechl. KARLSRUHE Kaiserstrasse 186 Telephone No. 1783

Sparet! Hausfrauen! Sparet! Meyers Solarine Putz-Krème Solarine Solarine Solarine

Klugerweise sollte sich jedermann die fachmännischen Vorteile eines Spezialgeschäftes in Bürstenwaren zu eigen machen, weil insbesondere Zahnbürsten Kopf- u. Kleiderbürsten qualitativ selbst vom Fachmann nicht immer auf den ersten Blick zu beurteilen sind.

Parketbodan D. R. W. Z. No. 123527. Das Beste auf dem Gebiete von Parkettbodenreinigungsmitteln. Keine Stahlspläne mehr!!

Gottesdienste. 13. Novbr. Evana Stadtgemeinde.

Stadtkirche 9 1/2 Uhr Militär-gottesdienst: Garnisonvikar Monden. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 11 1/2 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 12 1/2 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.

Montag, abends 7 Uhr, Fieder-ein. Dienstag, abends 7 Uhr, Strid-verein der Fabrikarbeiterinnen.

Abends 8 Uhr: Nähabend des Jungfrauenvereins. Mittwoch, abends 8 Uhr, allgem. Bibelstunde: Stadtmisionar Lieber, Predigt ausgabe.

Liebfrauenkirche, 7 1/2 Uhr Früh-messe: nach derselben General-kommunion des kath. Arbeiter-vereins.

7 1/2 Uhr Frühmesse mit Predigt. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

Öffentlicher Vortrag von Pred. Gaede Sonntag abend d. 13. Nov. 8 Uhr im Wilsonsaal, Ratierstr. 168.

Musikalien Edition Peters, Universal-Edition Alle Unterrichtswerke für das hiesige Gross-Konservatorium, Pädagogium, Münz-, Institut Kahn etc. etc., Seminar etc. Billigster Bezug.

Auf Wunsch Ratezahlung RIZI Andr. Maleville Frankfurt a. M. Goethestrasse 27

Eier beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Konditoren, Bäcker und größere Konsumitäten.

Frühling eingetroffen: ff. norddeutsche Wurstwaren, Schinken, Cervelat, Teewurst, etc.

English Church Service are held in the Pfundnerhaus, Kaiserplatz. 8.0 a. m. Holy Communion. 10.0 a. m. Holy Communion with Sermon.



Vermischtes.

Paris, 12. Nov. (Tel.) Auf den Hasenquais von Havre lagern gegenwärtig an 300 000 Zentner Weizen und 100 000 Zentner Mais, die infolge des Wagonmangels der westfälischen Westbahn nicht verfrachtet werden können.

London, 12. Nov. (Tel.) Infolge des hohen Seesanges mußte der gestrandete Fünfmaster „Preußen“ seinem Schicksal überlassen werden. Die letzten Mannschaften, die sich an Bord befanden, haben das Schiff verlassen.

Konstantinopel, 12. Nov. (Tel.) Die Cholerafälle mehren sich täglich. In einigen Fakultäten der Universität und verschiedenen Schulen wurden die Vorlesungen beziehungsweise der Unterricht eingestellt.

Mexico, 12. Nov. (Tel.) Eine von der deutschen Gesandtschaft angestellte Untersuchung hat zu dem Ergebnis geführt, daß der Tod von 12 Mitgliedern der deutschen Kolonie in Tolma, die nach einem kürzlich stattgefundenen Banquet dieser Kolonie gestorben sind, auf den Genuß von versäuerter Wurst zurückzuführen ist; 25 andere Deutsche sind noch ernstlich krank.

Triest, 12. Nov. (Tel.) Der Dampfer „Atria“ der österreichischen Linie Triest-Bola ist vor dem Hafen von Parenzo aufgelaufen. Trotz sofortiger Hilfe ist es bisher nicht gelungen, ihn wieder flott zu machen.

Prag, 12. Nov. (Tel.) Gestern abend gingen in der Nähe von Batow vier Personen auf dem Bahngleis spazieren. Gegen 6 Uhr kam der fahrplanmäßige Paßzug. Die Leute überhörten infolge des herrschenden Sturmes das Herannahen des Zuges und konnten nicht mehr rechtzeitig das Gleis verlassen.

Paris, 12. Nov. (Tel.) Im Bahnhof von Perjan (Dep. Seine-Inférieure) geriet gestern abend der Tragluftschiff Maitre mit einem Zuge unter das Rad eines Waggons. Als die Bahnbediensteten ihm zu Hilfe eilten sahen sie, wie Maitre mit beispielloser Kaltblütigkeit, um das Bein frei zu bekommen, sich mit seinem Taschenmesser den Fuß vollständig abschnitt.

Unwetter und Hochwasser.

Vom Schwarzwald, 11. Nov. Heute mittag fehte im ganzen Schwarzwald Schneesturm ein, der eine schöne Schlitten- und Skibahn in Aussicht stellte. In der Nacht kam jedoch ein starker Sturm und brachte in den Tälern wieder Regen, der die ganzen Wege in endlose Wasserpfützen verwandelte.

Berlin, 12. Nov. (Amtlich.) Der Telegraphenverkehr mit dem westlichen Deutschland und mit Amerika über Emden ist ziemlich normal. Der Telegraphenverkehr mit England und mit Belgien ist noch Verzögerungen unterworfen. Der Telephonverkehr mit Westdeutschland und Belgien ist zum größten Teil noch gestört.

Budapest, 12. Nov. (Tel.) Aus allen Teilen Ungarns werden Sturm und Sinken der Temperatur gemeldet. Stellenweise herrscht Regenwetter, andererseits aber wieder starkes Schneegestöber; in den Gebirgsgegenden ist Frost eingetreten. Die Flüsse Theiß, Tza und Tarcz sind aus den Ufern getreten und haben weite Länderstrecken überschwemmt.

Die Fleisch-Teuerung

trifft die Hausfrau nicht so schwer, wenn sie, statt teures Suppenfleisch zu kaufen, die Suppen aus MAGGI Suppen in Würfeln herstellt.

Ein Würfel zu 10 Pfg. gibt, nur mit Wasser kurze Zeit gekocht, 2 gute Teller gehaltvolle, wohlschmeckende Suppe, die der besten mit Fleischbrühe zubereiteten Suppe in nichts nachsteht.

Mehr als 30 Sorten sorgen für Abwechslung und tragen jedem Geschmack Rechnung. Beim Einkauf verlange man aber ausdrücklich MAGGI Suppen und achte auf den Namen MAGGI und die Schutzmarke „Kreuzstern“.



Weihnachten 1910

Aufträge für das Fest erbittet rechtzeitig

Atelier Rembrandt

Atelier für künstlerische Photographie

Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 32. Teleph. 2331.

Streng reelle fachmännische Arbeit.

Billigste Preise bei Verwendung garantiert allerbestem Material.

13 Visitt matt Mk. 4.50, 13 Kabinett matt Mk. 9.—.

Extra-Abteilung

Neue süddeutsche Vergrößerungs-Anstalt.

Vergrößerungen in künstlerischer gediegener Ausführung. Auch von verbliebenen Bildern. Volle Garantie für Aehnlichkeit zu den denkbar billigsten Preisen.

Eintracht - Karlsruhe. E. V.

Donnerstag den 17. November

KONZERT

unter gefälliger Mitwirkung mehrerer hiesiger Künstler

Hierauf:

Tanzunterhaltung.

Anfang 8 Uhr. Ende 1 Uhr.

Saal-Karten für Einzulehrende werden unter den statutenmäßigen Bedingungen Dienstag den 15. November von 8-6 Uhr abends im Lesezimmer der Gesellschaft ausgegeben.

Die Galerie bleibt geschlossen.

Der Vorstand.

Restauration J. Ziegler

Bahnhofstrasse.

Sonntag den 13. November, nachm. von 4 Uhr ab, im neu erbauten Festsaal

Grosser Bunter Nachmittag und Abend

ausgeführt von der gesamten Hauskapelle unter gef. Mitwirkung des bekannten Humoristen

Eugen Müller (Badenia-Müller), Karlsruhes bester Kuppelstänger. — Hierzu laden Gäste und Gönner unseres Unternehmens freundlichst ein

J. & K. Ziegler,

Restauranteur und Küchenchef

16995

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem titl. Fabrikanten- und Interessententreise zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich unter heutigem ein Kessel-Reinigungs-Institut unter der Firma

Bad. Kessel-Reinigungs-Institut

eröffnet habe und bitte um geneigte Aufträge. Unternehmender war lange Jahre als Monteur im In- und Auslande, sowie auch auf Schiffen der Handels- und Kriegsmarine tätig und hatte als solcher Gelegenheit, sich mit den verschiedensten Konstruktionen von Kesseln vertraut zu machen und bürgt somit für sachgemäße Leitung und Ausführung der Arbeiten bei billigster Berechnung.

Hochachtungsvoll

Rob. Brinker, Monteur

Bulach-Karlsruhe.

Gesicherte Existenz

auch für Neugründung.

Die Alleinvertriebsrechte versch. neuer, ges. gesch., epochemachender Massen-Bedarfs- und Konsum-Artikel, welche dringendes Bedürfnis sind, werden wegen Krankheit des Besitzers günstig für das In- und Ausland abgegeben. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Streng reelles Angebot ohne Risiko, eventl. weitere stille Beteiligung nicht ausgeschlossen. Erforderliches Betriebskapital einige tausend Mark. Jahresverdienst ca. 10000 Mk. Nur ernsthafte Reflektanten wollen sich melden unter „Hoher Gewinn“ Nr. B43260 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Visitenkarten

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Erntegemeinte Heirat.

Belds' alleinlebender, gebildeter Herr Christl. Konf. würde seine Freiheit aufgeben, um die Ehe einzugehen mit gemüthlicher, energischer, weltgewandter, gesunder Dame (Witwe ohne jeden Anhang) mit größerem Vermögen, die, des Alleinlebens müde, nur auf diesem Wege einen Lebensgefährten suchen möchte.

Gutgeführte, charaktervolle, gesunde Herren in den 40er Jahren, die ihre Privat- (auch Geschäfts-) Interessen mit neuer Freundin teilen wollen, werden gebeten, vertrauensvolle, offene Zuschrift mit Bild unter Nr. B43307 an die Expedition der „Badischen Presse“ zu senden. Bild und Brief erfolgen zurück. Anonym zwecklos. Strengste Discretion gegeben und verlangt.

Tanz-Unterricht.

Derselbe beginnt Montag den 14. Novbr. im „Engel“ in Grünwinkel, Dienstag den 15. Novbr. im „Jäger Löwe“ Karlsruhe (Völkstr. 18) und Donnerstag den 17. Novbr. im „Dirich“ in Knielingen, je abends 8 1/2 Uhr. Anmeldungen können Montags im „Engel“, Donnerstags im „Dirich“ und Dienstags und Freitags im „Jäger Löwe“ gemacht werden. Abt. 343269 Eugen Schneider, Tanzlehrer

Pelze

16419

Pelze

stauend billig.

Nur Zirkel 32,

Gute Ritterstr. 1 Trepp.

Morg. Sonntag von 11-7 Uhr offen

Nur für Großhändler und Wiederverkäufer!

Dauerwäsche

Beste Bezugsquelle in

Bunt-Zephir u. Weiß-Linon zu

Fabrikpreisen.

S. J. A. Müller, Berg. Gladbach.

Prentent 302.

Bohlerier schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

schöner Tisch zu kaufen gesucht

Erfinder.

Wir suchen für Intern. gute Ideen- und Erfindungen zur Fabrikation und Ausbeutung, wofür höchste Preise bezahlt werden. Angebote unter H. 1088 an Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.

Erfinder.

Wir suchen für Intern. gute Ideen- und Erfindungen zur Fabrikation und Ausbeutung, wofür höchste Preise bezahlt werden. Angebote unter H. 1088 an Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.

Messwoche.

Extra-Rabatt auf

PELZE Paletots

Kostümröcke, Blusen, Unterröcke etc.

Wilhelmstr. 34, 1 Et. r.

Weihnachten,

effektiv, anzieh. Schaufensterdekoration. Girlich, Schlitten gießb., geführt v. Weihnachtsmann; Schlitten beladbar. Schlitten 48:18:29 cm Girlich 34:28 cm groß. Dierau gemalter Hintergrund (Winterlandschaft, Weihnachtsabend) 225:135 cm groß. 10602a.2.1

Raberes d. Neuss, Gaggenau i. Baden.

Sammlerwesen, halber ist unsere fest 26 Jahren besteh. vorzüg. eingeführte, nachweisbar hochrentable

Zeigwarenfabrik auf einem außerord. gütig. geleg. Platee Süddeutschl. sehr preisw. verkauft. Sachm. nicht erf. da einer der bisherig. 2 Anab. auf Wunsch bereit. bleib. Nur Selbst. erh. Aust. u. Nr. 10601a durch d. Exp. der „Bad. Presse.“

Ein eleganter Gaslüfter

(Metall) ist preiswert zu verkaufen. Eichenstr. 70, 2. Stof. B43804.2.1

Wer

etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der

Badischen Presse

Expedition: Ede Lamnstraße und Zirke

Aleiderichtrauf

reich ornamentiert und bemalt, Volkskunst, 1703, zu verkaufen. B43210.2.1 Zimmerstr. 5, part.

Antiker

Ein Trauerhut u. eine schwarze Jacke billig zu verkaufen. Raberes d. Neuss, Klausvrechtr. 43, III. rechts

Mekgerei,

Bezirk Koenigsau, großen Fabrikort, für 9500 Mark zu verkaufen. B43296

Mehr Schlafzimmereinrichtungen

hell und dunkel, mit und ohne Antarkien, Berlin, Schifffahrer, Spiegelrahmen, Badofommode, alles billig zu verkaufen. Gebrauchte Möbel werden in Zahlung genommen. B43249 Eisenbahnstraße 33, part.

Ein Trauerhut u. eine schwarze Jacke

billig zu verkaufen. Raberes d. Neuss, Klausvrechtr. 43, III. rechts



**Reinerts**  
Zahn-Atelier  
Karlsruhe,  
Kaiserstr. 126.  
Naturgetreuer Zahnersatz  
und Plomben unter  
Garantie.  
Fast gänzlich schmerz-  
loses Zahnziehen.  
Zahlreiche Anerkennungen. Schonendste Behandlung ängstlicher  
Patienten. 12270\*  
**Bequeme Zahlungen.**



**Aeusserst  
günstiges  
Angebot**



**OSCAR SUCK**  
Kaiserstr. 223 Grossherzogl. Bad. Hofphotograph Telephone 100  
Atelier für Bildnis- und Reproduktions-Photographie,  
Architektur-, Landschafts- und technische Aufnahmen.  
Das Atelier ist geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 6 Uhr.  
Aufträge für Weihnachten werden zeitig erbeten.  
Graphische Werkstätten. Lithographie, Stein- und Zink-Druck.  
Reproduktion von Architektur-Plänen und technischen Zeichnungen.

**Sung! Sung!**  
**Auf der Messe!**  
(am Stadtgarten). B43257  
Gabe in der letzten Zeit mehrere Fabrikagerbestände von über  
**2000 Paar Schuhe gekauft.**  
Alles nur gute u. solide Ware u. offeriere folgendes zu den  
spottbilligen Preisen: *Ich Preis sonst Preis*  
Ein Posten Herren-Chevrois u. Rindbois 6.50 9.50  
Schürstiefel, 40-46 7.- 10.50  
" " Damen-Chevrois u. R. Chevr. 6.00 9.00  
Schürstiefel, 36-42 6.50 10.00  
" " la. Vor-Damenstiefel, 36-42 6.50 8.50  
" " Knaben-Rinderboisstiefel, 36-39 5.75 8.00  
" " Herren-Edalt-Zug-, Schnallen-  
u. Schnürstiefel, 40-46 6.50 8.50  
" " Knaben-Schnürstiefel, Spalt 36-39 5.50 7.00  
" " Damen-Schnürstiefel, Spalt 36-42 5.- 6.50  
" " Töchterstiefel, Spalt, 31-35 4.00 5.00  
" " Kinderstiefel, Spalt, 27-30 3.50 4.50  
Schuhwarenhaus A. Ginder, Mülhausen i. G. u. Sabern.

**Für Herren:**  
Anzüge 15.- bis 22.-  
15.- bis 40.-  
Paletots 15.- bis 24.-  
19.- bis 38.-  
Pelerinen 9.- bis 14.-  
12.- bis 20.-  
Lodenjoppen war. a. gefüttert 4.50 bis 6.50  
6.50 bis 18.-  
Gestr. Westen 2.50 bis 3.-  
2.50 bis 12.-  
**Für Knaben:**  
Anzüge 3.25 bis 4.50  
6.- bis 20.-  
Kieler Jacken 5.- bis 6.50  
6.50 bis 14.-  
Pelerinen 3.60 bis 3.95  
4.50 bis 13.-  
Lodenjoppen 3.40 bis 3.80  
4.50 bis 6.-  
Sweaters 75/ bis 1.10  
1.30 bis 5.-  
**Jul. Löwe,**  
KARLSRUHE  
25 Werderpl. 25.  
Sonntag bis abends  
geöffnet.

**Jede Dame!** **Zu verkaufen:** **Lebensversicherung.**  
die zu Kaufe käuflich gut besagte, einfache Handhab. anfert. will. wende sich an **Stidereienschaft München**, Schindlerstr. 19. Kennzn. n. not. N. 6. n. N. 30. 3. 10598a  
1 leichter, gebrauchter, neu hergerichteter **Landauer**, 1 gebrauchtes 4-jähriges **Bread** mit Weigerutter.  
**J. G. Christmann,**  
Karlsruhe. 16191.8.8  
Wer vermittelt einem Mann den Abschluss einer Lebensversicherung u. Verleihung der Prämie mit einem Darlehen? Offerten unter Nr. B43217 an die Exped. der „Bad. Presse“

**Pfaff- u. Nähmaschinen**  
hönix-  
für den Hausgebrauch und gewerbliche Zwecke, mit Fuss- u. Kraftbetrieb, entsprechen den höchsten Anforderungen. Für ihre Vorzüglichkeit wird jede Gewähr geleistet. 13978  
**Georg Mappes, Karlsruhe**  
nur Karl-Friedrichstrasse 20.

**Konrad Schwarz**  
50 Waldstr. 50  
Telephon 352  
Beleuchtungskörper für Gas- und elektr. Licht in reichster Auswahl.  
Rabattmarken.

**Telegramm.**  
Neu eingetroffen **Große Posten** Neu eingetroffen  
**wasserdichte Pferddecke**  
per Stück M. 5.50, 6.-, 6.50, 6.80, 7.-, 7.50, 8.-, 8.50  
9.-, 10.-, 11.- und 12.-  
kompl. beriemte  
**Moltondecken,**  
Erfolg für wasserdichte Decken  
per Stück M. 8.50, 9.-, 10.-, 11.- und 12.-  
**Imprägn. Segeltuche am Stück.**  
Gleichzeitig empfehle meine  
**Spezialanfertigung in wasserdichten Wagendecken.**  
Großes Lager in halb- und reinwollenen  
**Pferddecke.**  
Lagerbesuch sehr lohnend. Keinen Kaufzwang.  
**Arthur Baer**  
Telephon 783 KARLSRUHE Telephon 783  
Kaiserstraße 133, 1 Kreppe hoch, Ede Kaiser- und Kreuzstraße.  
Eingang bei der kleinen Kirche. 16114

**Großb. Hoftheater Karlsruhe.**  
Sonntag den 13. November 1910.  
16. Abonnements-Vorstellung der  
1. A. rot. Abonnementsarten)  
**Undine.**  
Romantische Zauberoper in vier Akten.  
Nach Fouquier's Erzählung frei bearbeitet. Text und Musik von Albert Lortzing.  
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.  
Szenische Leitung: Peter Dumas.  
**Personen:**  
Vertalba, Tochter Herzog Heinrichs . . . . . Julia Ethofer.  
Ritter Hugo von Ringstetten . . . . . Otto Wolf a. G.  
Rühlebom, ein mächtiger Wassergeist . . . . . J. van Gortom  
Tobias, ein alter Fischer . . . . . A. Vobennüller.  
Marthe, sein Weib Christiane Friedlein.  
Undine, ihre Pflegelochter . . . . . Ada v. Westhoven.  
Bater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria Grub . . . . . Hans Keller.  
Welt, yugoschilb- knappe . . . . . Hans Bussard.  
Gaus, Vertalbas Kellermmeister . . . . . Franz Roba.  
Der Kanzler . . . . . Max Schneider  
Wärterträger, Ritter und Frauenjagdgenosse. Vagen. Knappen - Fischer und Fischerinnen. Landleute. - Wassergeister.  
Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.  
Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.  
Im 2. Akt: **Festlicher Tanz**, arrangiert von Paula Allegri-Baus. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr  
Abendstunde von 6 Uhr an. Große Preise.

Weltausstellung BRÜSSEL 1910:  
**GRAND PRIX.**  
Dr. Dralle's  
**Birken-Haarwasser**  
Preis: 1.85 u. 3.70  
Wirkung unübertroffen!  
Georg Dralle, Hamburg.



**Fango-Kuranstalt**  
FRIEDRICHSBAD  
Lokale Fango-Applikationen gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Ischias, besonders wirksam zur Resorption aller Exsudate, namentlich bei chronischen Frauenkrankheiten. 15916

**Winter-Paletots und Ulster**



In 25 Herren-Größen fertig am Lager:  
Preise: 29.50 33.- 36.- 39.- 43.- 45.- 48.- 50.- 52.-  
in englischen Stoffen  
58.- 60.- 65.- 68.- 75.- bis 90.- Mark.  
Besondere Spezialität:  
Gut passende Kleidung für extra  
schlanke und korpulente Herren.  
**Spiegel & Wels.**